

Technischer Ausschuss**TC/55/5****Fünfundfünfzigste Tagung
Genf, 28. und 29. Oktober 2019****Original:** englisch
Datum: 21. August 2019**UPOV-INFORMATIONSDATENBANKEN***Vom Verbandsbüro erstelltes Dokument**Haftungsausschluss: dieses Dokument gibt nicht die Grundsätze oder eine Anleitung der UPOV wieder***ZUSAMMENFASSUNG**

1. Zweck dieses Dokuments ist es, Angelegenheiten zur Prüfung durch den Technischen Ausschuss (TC) zu dem UPOV-System, den UPOV-Codes und der PLUTO-Datenbank darzulegen.
2. Fragen zur Information betreffend die GENIE-Datenbank, UPOV-Codes und die PLUTO-Datenbank sind in Dokument TC/55/INF/2 „UPOV-Informationsdatenbanken – Fragen zur Information“ dargelegt.
3. Der TC wird ersucht:
 - a) die vorgeschlagenen Änderungen der „Einführung in das UPOV-Code-System“, um die Schaffung von Ausnahmen für die UPOV-Codes für Popcorn, Zuckermais und *Brassica oleracea* wiederzugeben, wie in Anlage I dieses Dokuments dargelegt, zu prüfen;
 - b) zur Kenntnis zu nehmen, dass die Vorschläge des TC auf seiner fünfundfünfzigsten Tagung betreffend die Änderungen der „Einführung in das UPOV-Code-System“ dem CAJ auf seiner siebenundsiebzigsten Tagung am 28. Oktober 2020 in Genf vorgelegt werden werden und bei Billigung durch den CAJ dem Rat auf seiner vierundfünfzigsten ordentlichen Tagung am 30. Oktober 2020 eine überarbeitete „Einführung in das UPOV-Code-System“ zur Annahme vorgelegt werden wird;
 - c) die Vorschläge zu den Änderungen der folgenden UPOV-Codes in Verbindung mit den Bemerkungen der TWP auf ihren Tagungen im Jahr 2019 zu prüfen:
 - i) CITRU_LIT, wie in Absatz 18 dieses Dokuments dargelegt,
 - ii) ECSED und ECSED_EMO, wie in Absatz 21 dieses Dokuments dargelegt,
 - iii) CRTNT und CRTNT_CAL, wie in Absatz 25 dieses Dokuments dargelegt,
 - iv) ISOPL, DGISO, ISOPL_CAN und DGISO_PCA, wie in Absatz 29 dieses Dokuments dargelegt,
 - v) LOBIV und LOBIV_SIL, wie in Absatz 33 dieses Dokuments dargelegt,
 - vi) ASCOC, ASNEO, NEOFI und NEOFI_FAL, wie in Absatz 37 dieses Dokuments dargelegt,
 - vii) HAWOR_FAS, HAWOR_LIM, HAWOR_LFA und HAWOR_MAR, wie in Absatz 41 dieses Dokuments dargelegt,
 - viii) MAHON, MAHON_ACA, MAHON_AQU, MAHON_BEA, MAHON_JAP, MAHON_LOM, MAHON_PUM und MAHON_REP, wie in Absatz 45 dieses Dokuments dargelegt,
 - ix) HOMLC und HOMLC_PLA, wie in Absatz 50 dieses Dokuments dargelegt,
 - x) WASAB und WASAB_JAP, wie in Absatz 54 dieses Dokuments dargelegt,
 - xi) NEOTY_LOL, wie in Absatz 58 dieses Dokuments dargelegt,

xii) SENEK_BIC, SENEK_CIN, SENEK_CHE, SENEK_CON, SENEK_CRU, SENEK_FIC, SENEK_HER, SENEK_JAC, SENEK_LAX und SENEK_TAL, wie in Absatz 62 dieses Dokuments dargelegt;

d) zur Kenntnis zu nehmen, dass vorbehaltlich der Entschlüssen des TC auf seiner fünfundfünfzigsten Tagung zu den vorgeschlagenen Änderungen der UPOV-Codes auf der fünfundfünfzigsten Tagung des TC die Verbandsmitglieder und die Beitragsleistenden zur PLUTO-Datenbank, vor den Änderungen des UPOV-Codes im Voraus durch ein Rundschreiben über die Änderungen und das Datum der Änderungen unterrichtet werden, wie in Absatz 64 dieses Dokuments dargelegt;

e) zur Kenntnis zu nehmen, dass die Beitragsleistenden zur PLUTO-Datenbank ersucht werden werden, die geänderten UPOV-Codes zu verwenden, wenn sie ihre Daten für Pflanzensorten beim Verbandsbüro einreichen, wie in Absatz 64 dieses Dokuments dargelegt;

f) die vorgeschlagene Überarbeitung von Abschnitt 3.1.3 des „Programm für Verbesserungen der PLUTO-Datenbank“ zu prüfen, um die Änderung des akzeptablen Zeichensatzes in die ISO/IEC-Norm 8859 1: 1998 wiederzugeben, wie in Absatz 67 dieses Dokuments dargelegt; und

g) zur Kenntnis zu nehmen, dass der CAJ auf seiner sechsundsiebszigsten Tagung am 30. Oktober 2019 in Genf die vorgeschlagene Überarbeitung von Abschnitt 3.1.3 des „Programm für Verbesserungen der PLUTO-Datenbank“ in Verbindung mit den Bemerkungen des TC auf seiner fünfundfünfzigsten Tagung prüfen wird.

4. In diesem Dokument werden folgende Abkürzungen verwendet:

CAJ:	Verwaltungs- und Rechtsausschuss
GRIN :	Germplasm Resources Information Network
TWA:	Technische Arbeitsgruppe für landwirtschaftliche Arten
TWF:	Technische Arbeitsgruppe für Obstarten
TWO:	Technische Arbeitsgruppe für Zierpflanzen und forstliche Baumarten
TWP:	Technische Arbeitsgruppe(n)
TWV:	Technische Arbeitsgruppe für Gemüsearten
WG-DEN:	Arbeitsgruppe für Sortenbezeichnungen

5. Der Aufbau des Dokuments ist nachstehend zusammengefaßt:

ZUSAMMENFASSUNG	1
ÄNDERUNGEN DER „EINFÜHRUNG IN DAS UPOV-CODE-SYSTEM“	2
ÄNDERUNGEN VON UPOV-CODES	3
PLUTO-DATENBANK.....	16
ANLAGE I VORGESCHLAGENE ÜBERARBEITUNG DER „EINFÜHRUNG IN DAS UPOV-CODE-SYSTEM“	
ANLAGE II „PROGRAMM FÜR VERBESSERUNGEN DER PLUTO-DATENBANK“ MIT VORGESCHLAGENEN ÄNDERUNGEN	

ÄNDERUNGEN DER „EINFÜHRUNG IN DAS UPOV-CODE-SYSTEM“

6. Der Hintergrund dieser Angelegenheit ist in Dokument TC/54/6 „UPOV-Informationsdatenbanken“, Absätze 20 bis 23 und Absätze 35 bis 50, dargestellt.

7. Die „Einführung in das UPOV-Code-System“ ist auf der UPOV-Website verfügbar (vergleiche http://www.upov.int/genie/resources/pdfs/upov_code_system_de.pdf).

8. Der TC nahm auf seiner vierundfünfzigsten Tagung vom 29. und 30. Oktober 2018 in Genf das Ersuchen der Technischen Arbeitsgruppe für landwirtschaftliche Arten (TWA) auf ihrer siebenundvierzigsten Tagung vom 21. bis 25. Mai 2018 in Naivasha, Kenia, zur Kenntnis und vereinbarte, die UPOV-Codes für Zuckermais und Popcorn nicht zu streichen, wodurch eine Ausnahme von der „Einführung in das UPOV-Code-System“ geschaffen wurde. Er vereinbarte, dass diese Ausnahme in einer Änderung der „Einführung in das UPOV-Code-System“ dargestellt werden sollte (vergleiche Dokument TC/54/31 „Bericht“, Absatz 297).

9. Der TC nahm auf seiner vierundfünfzigsten Tagung die von der Technischen Arbeitsgruppe für Gemüsearten (TWV) auf ihrer zweiundfünfzigsten Tagung vom 17. bis 21. September 2018 in Beijing, China, dargelegte Auffassung zur Kenntnis und vereinbarte, die UPOV-Codes für *Brassica oleracea* nicht zu streichen, wodurch eine Ausnahme von der „Einführung in das UPOV-Code-System“ geschaffen wurde. Er vereinbarte, dass diese Ausnahme in einer Änderung der „Einführung in das UPOV-Code-System“ dargestellt werden sollte (vergleiche Dokument TC/54/31 „Bericht“, Absatz 301).

Vorschlag

10. Es wird vorgeschlagen, die „Einführung in das UPOV-Code-System“ zu ändern, um die Schaffung von Ausnahmen für die UPOV-Codes für Popcorn, Zuckermais und *Brassica oleracea* wiederzugeben, wie in Anlage I dieses Dokuments dargelegt.

11. Vorbehaltlich der Zustimmung des TC auf seiner fünfundfünfzigsten Tagung am 28. und 29. Oktober 2019 in Genf werden die vorgeschlagenen Änderungen der „Einführung in das UPOV-Code-System“ zur Prüfung durch den CAJ auf seiner siebenundsiebzigsten Tagung am 28. Oktober 2020 dargelegt werden. Vorbehaltlich der Zustimmung des CAJ auf seiner siebenundsiebzigsten Tagung, würde eine überarbeitete „Einführung in das UPOV-Code-System“ dem Rat auf seiner vierundfünfzigsten ordentlichen Tagung am 30. Oktober 2020 in Genf zur Annahme vorgelegt werden.

12. *Der TC wird ersucht:*

a) *die vorgeschlagenen Änderungen der „Einführung in das UPOV-Code-System“, um die Schaffung von Ausnahmen für die UPOV-Codes für Popcorn, Zuckermais und Brassica oleracea wiederzugeben, wie in Anlage I dieses Dokuments dargelegt, zu prüfen; und*

b) *zur Kenntnis zu nehmen, dass die Vorschläge des TC auf seiner fünfundfünfzigsten Tagung betreffend die Änderungen der „Einführung in das UPOV-Code-System“ dem CAJ auf seiner siebenundsiebzigsten Tagung am 28. Oktober 2020 in Genf vorgelegt werden werden und bei Billigung durch den CAJ dem Rat auf seiner vierundfünfzigsten ordentlichen Tagung am 30. Oktober 2020 eine überarbeitete „Einführung in das UPOV-Code-System“ zur Annahme vorgelegt werden wird.*

ÄNDERUNGEN VON UPOV-CODES

Vorschläge für Änderungen von UPOV-Codes

13. Abschnitt 3.3 der „Einführung in das UPOV-Code-System“ lautet wie folgt:

„d) [...] Änderungen der UPOV-Codes werden mit demselben Verfahren gehandhabt wie die Einführung neuer UPOV-Codes [...]. Darüber hinaus werden jedoch alle Verbandsmitglieder und die Parteien, die Daten zur Datenbank für Pflanzensorten beisteuern, über alle Änderungen unterrichtet.“

14. Die Technische Arbeitsgruppe für Zierpflanzen und forstliche Baumarten (TWO) auf ihrer einundfünfzigsten Tagung vom 18. bis 22. Februar 2019 in Christchurch, Neuseeland, die TWV auf ihrer dreiundfünfzigsten Tagung vom 20. bis 24. Mai 2019 in Seoul, Republik Korea, und die Technische Arbeitsgruppe für Obstarten (TWF) auf ihrer fünften Tagung vom 24. bis 28. Juni 2019 in Budapest, Ungarn, haben Vorschläge für Änderungen des UPOV-Codes geprüft, wie in den Dokumenten TWP/3/4 „UPOV-Information databases“, Absätze 58 bis 76, und TWP/3/4 Add. „Addendum to UPOV information databases“, Absätze 4 bis 6, dargelegt.

15. Die TWA wird auf ihrer achtundvierzigsten Tagung am 16. bis 20. September 2019 in Montevideo, Uruguay, einen Vorschlag zur Änderung des UPOV-Codes prüfen, wie in Dokument TWP/3/4 Add. „Addendum

to UPOV information databases“, Absätze 8 bis 10, dargelegt. Die Empfehlungen der TWA auf ihrer achtundvierzigsten Tagung werden dem TC in einer Ergänzung zu diesem Dokument vorgelegt.

UPOV-Code für Citrus limettioides

Hintergrund

16. Das Verbandsbüro wurde über die Verdoppelung der UPOV-Codes für *Citrus limettioides* unterrichtet.

17. Die derzeitigen Einträge in der GENIE-Datenbank für *Citrus limettioides*, die Taxa in der GRIN-Datenbank und die Anzahl der Einträge in der PLUTO-Datenbank sind wie folgt:

UPOV-Code	Hauptsächlicher botanischer Name in der GENIE-Datenbank	Botanische(r) Name(n) in der GRIN-Datenbank	Landesübliche(r) Name(n) in der GENIE-Datenbank	Anzahl der Einträge in der PLUTO-Datenbank
CITRU_LMT	<i>Citrus limettioides</i> Tanaka	<i>Citrus limettioides</i> Tanaka	palestinische Limette	0
CITRU_LIT	<i>Citrus limettioides</i> Tanaka	<i>Citrus limettioides</i> Tanaka	palestinische Limette	0

Vorschlag

18. Es wird vorgeschlagen, den UPOV-Code CITRU_LIT zu streichen:

UPOV-Code für Gattungshybriden zwischen Echeveria und Sedum

Hintergrund

19. Das Verbandsbüro wurde über die Verdoppelung der UPOV-Codes für Gattungshybriden zwischen *Echeveria* und *Sedum* unterrichtet.

20. Die derzeitigen Einträge in der GENIE-Datenbank für Gattungshybriden zwischen *Echeveria* und *Sedum*, die Taxa in der GRIN-Datenbank und die Anzahl der Einträge in der PLUTO-Datenbank sind wie folgt:

UPOV-Code	Hauptsächlicher botanischer Name in der GENIE-Datenbank	Botanische(r) Name(n) in der GRIN-Datenbank	Landesübliche(r) Name(n) in der GENIE-Datenbank	Anzahl der Einträge in der PLUTO-Datenbank
ECSED	<i>Echeveria</i> DC. x <i>Sedum</i> L.	× <i>Sedeveria</i> E. Walther (mit einer Bemerkung "= <i>Sedum</i> × <i>Echeveria</i> ")	n.v.	0
ECSED_EMO	<i>Echeveria elegans</i> Rose. x <i>Sedum morganianum</i> E. Walther	n.v.	n.v.	0
SEDEV	× <i>Sedeveria</i> spp.	× <i>Sedeveria</i> E. Walther (mit einer Bemerkung "= <i>Sedum</i> × <i>Echeveria</i> ")	n.v.	3

Vorschlag

21. Es wird vorgeschlagen, die UPOV-Codes ECSED und ECSED_EMO zu streichen. *Echeveria elegans* Rose. x *Sedum morganianum* E. Walther würde durch den neuen UPOV-Code SEDEV_EMO abgedeckt, der vom Verbandsbüro erstellt würde. Der hauptsächlichste botanische Name des UPOV-Codes SEDEV würde den Wortlaut „(*Echeveria* DC. x und *Sedum* L.)“ umfassen, der nach „×*Sedeveria* E. Walther“ eingefügt würde. *Echeveria lilacina* Kimnach & R. C. Moran x *Sedum suaveolens* Kimnach würde durch den neuen UPOV-Code SEDEV_LSU abgedeckt, der vom Verbandsbüro wie folgt erstellt würde:

Derzeitig			Vorschlag		
UPOV-Code	Hauptsächlicher botanischer Name	Andere(r) botanische(r) Name(n)	UPOV-Code	Hauptsächlicher botanischer Name	Andere(r) botanische(r) Name(n)
ECSED	<i>Echeveria</i> DC. x <i>Sedum</i> L.	n.v.	[zu streichen]	n.v.	n.v.
ECSED_EMO	<i>Echeveria elegans</i> Rose. x <i>Sedum morganianum</i> E. Walther	n.v.	SEDEV_EMO	<i>Echeveria elegans</i> Rose. x <i>Sedum morganianum</i> E. Walther	n.v.
SEDEV	× <i>Sedeveria</i> spp.	<i>Echeveria lilacina</i> Kimmach & R. C.	SEDEV	× <i>Sedeveria</i> E. Walther (<i>Echeveria</i> DC. x <i>Sedum</i> L.)	n.v.

Derzeitig			Vorschlag		
UPOV-Code	Hauptsächlicher botanischer Name	Andere(r) botanische(r) Name(n)	UPOV-Code	Hauptsächlicher botanischer Name	Andere(r) botanische(r) Name(n)
		Moran × <i>Sedum suaveolens</i> Kimnach; <i>Sedeveria</i>			
n.v.	n.v.	n.v.	SEDEV_LSU	<i>Echeveria lilacina</i> Kimnach & R. C. Moran × <i>Sedum suaveolens</i> Kimnach	n.v.

Erörterung auf der einundfünfzigsten Tagung der TWO

22. Die TWO stimmte auf ihrer einundfünfzigsten Tagung dem Vorschlag zur Änderung der UPOV-Codes ECSED und ECSED_EMO zu, wie in Absatz 21 dieses Dokuments dargelegt (vergleiche Dokument TWO/51/12 „Report“, Absatz 100).

UPOV-Codes für Platostoma und Platostoma calcaratum

Hintergrund

23. Das Verbandsbüro wurde über die Verdoppelung der UPOV-Codes für *Platostoma* und *Platostoma calcaratum* unterrichtet.

24. Die derzeitigen Einträge in der GENIE-Datenbank für *Platostoma* und *Platostoma calcaratum*, die Taxa in der GRIN-Datenbank und die Anzahl der Einträge in der PLUTO-Datenbank sind wie folgt:

UPOV-Code	Hauptsächlicher botanischer Name in der GENIE-Datenbank	Botanische(r) Name(n) in der GRIN-Datenbank	Landesübliche(r) Name(n) in der GENIE-Datenbank	Anzahl der Einträge in der PLUTO-Datenbank
PLATO	<i>Platostoma</i> P. Beauv.	<i>Platostoma</i> P. Beauv.	n.v.	0
CRTNT	<i>Ceratanthus</i>	<i>Platostoma</i> P. Beauv. (Synonym: <i>Ceratanthus</i> F. Muell. ex G. Taylor)	n.v.	0
PLATO_CAL	<i>Platostoma calcaratum</i> (Hemsl.) A. J. Paton	<i>Platostoma calcaratum</i> (Hemsl.) A. J. Paton	n.v.	0
CRTNT_CAL	<i>Ceratanthus calcaratus</i> (Hemsl.) G. Taylor	<i>Platostoma calcaratum</i> (Hemsl.) A. J. Paton (Synonym: <i>Ceratanthus calcaratus</i> (Hemsl.) G. Taylor)	n.v.	1

Vorschlag

25. Es wird vorgeschlagen, die UPOV-Codes CRTNT und CRTNT_CAL zu streichen. *Ceratanthus* F. Muell. ex G. Taylor würde durch den UPOV-Code PLATO und *Ceratanthus calcaratus* (Hemsl.) G. Taylor durch den UPOV-Code PLATO_CAL wie folgt abgedeckt:

Derzeitig			Vorschlag		
UPOV-Code	Hauptsächlicher botanischer Name	Andere(r) botanische(r) Name(n)	UPOV-Code	Hauptsächlicher botanischer Name	Andere(r) botanische(r) Name(n)
CRTNT	<i>Ceratanthus</i>	n.v.	[zu streichen]	n.v.	n.v.
PLATO	<i>Platostoma</i> P. Beauv.	<i>Ceratanthus</i>	PLATO	<i>Platostoma</i> P. Beauv.	<i>Ceratanthus</i> F. Muell. ex G. Taylor
CRTNT_CAL	<i>Ceratanthus calcaratus</i> (Hemsl.) G. Taylor	n.v.	[zu streichen]	n.v.	n.v.
PLATO_CAL	<i>Platostoma calcaratum</i> (Hemsl.) A. J. Paton	<i>Ceratanthus calcaratus</i> (Hemsl.) G. Taylor	PLATO_CAL	<i>Platostoma calcaratum</i> (Hemsl.) A. J. Paton	<i>Ceratanthus calcaratus</i> (Hemsl.) G. Taylor

Erörterung auf der einundfünfzigsten Tagung der TWO

26. Die TWO stimmte auf ihrer einundfünfzigsten Tagung dem Vorschlag zur Änderung der UPOV-Codes CRTNT und CRTNT_CAL zu, wie in Absatz 25 dieses Dokuments dargelegt (vergleiche Dokument TWO/51/12 „Report“, Absatz 101).

UPOV-Codes für Digitalis, Isoplexis und Hybriden zwischen Digitalis und Isoplexis

Hintergrund

27. Das Verbandsbüro wurde über die Verdoppelung der UPOV-Codes für *Digitalis*, *Isoplexis* und Hybriden zwischen *Digitalis* und *Isoplexis* unterrichtet.

28. Die derzeitigen Einträge in der GENIE-Datenbank für *Digitalis*, *Isoplexis* und Hybriden zwischen *Digitalis* und *Isoplexis* und ihre Arten, die Taxa in der GRIN-Datenbank und die Anzahl der Einträge in der PLUTO-Datenbank sind wie folgt:

UPOV-Code	Hauptsächlicher botanischer Name in der GENIE-Datenbank	Botanische(r) Name(n) in der GRIN-Datenbank	Landesübliche(r) Name(n) in der GENIE-Datenbank	Anzahl der Einträge in der PLUTO-Datenbank
DGTLS	<i>Digitalis</i> L.	<i>Digitalis</i> L.	Fingerhut	26
ISOPL	<i>Isoplexis</i> (Lindl.) Loudon	<i>Digitalis</i> L. (Synonym: <i>Isoplexis</i> (Lindl.) Loudon)	n.v.	0
DGISO	<i>Digitalis</i> L. × <i>Isoplexis</i> (Lindl.) Loudon	n.v.	n.v.	0
ISOPL_CAN	<i>Isoplexis canariensis</i> (L.) Lindl.	<i>Digitalis canariensis</i> L. (Synonym: <i>Isoplexis canariensis</i> (L.) Lindl.)	n.v.	0
DGTLS_VAL	<i>Digitalis</i> × <i>valinii</i> J. D. Arm.	<i>Digitalis</i> × <i>valinii</i> J. D. Arm.	n.v.	10
DGISO_PCA	<i>Digitalis purpurea</i> L. × <i>Isoplexis canariensis</i> (L.) Lindl.	n.v.	n.v.	0

Vorschlag

29. Es wird vorgeschlagen, die UPOV-Codes ISOPL, DGISO, ISOPL_CAN und DGISO_PCA zu streichen. *Isoplexis* würde durch den UPOV-Code DGTLS als Synonym von *Digitalis* abgedeckt und *Isoplexis canariensis* würde durch den neuen UPOV-Code DGTLS_CAN abgedeckt, der vom Verbandsbüro erstellt würde. *Digitalis purpurea* × *Isoplexis canariensis* würde durch den neuen UPOV-Code DGTLS_PCA abgedeckt, der vom Verbandsbüro wie folgt erstellt würde:

Derzeitig			Vorschlag		
UPOV-Code	Hauptsächlicher botanischer Name	Andere(r) botanische(r) Name(n)	UPOV-Code	Hauptsächlicher botanischer Name	Andere(r) botanische(r) Name(n)
DGTLS	<i>Digitalis</i> L.	<i>Digiplexis</i> ined.; <i>Isoplexis</i> (Lindl.) Loudon	DGTLS	<i>Digitalis</i> L.	× <i>Digiplexis</i> ined.; <i>Isoplexis</i> (Lindl.) Loudon ;
ISOPL	<i>Isoplexis</i> (Lindl.) Loudon	n.v.			<i>Digitalis</i> L. × <i>Isoplexis</i> (Lindl.) Loudon
DGISO	<i>Digitalis</i> L. × <i>Isoplexis</i> (Lindl.) Loudon	n.v.			
ISOPL_CAN	<i>Isoplexis canariensis</i> (L.) Lindl.	n.v.	DGTLS_CAN	<i>Digitalis canariensis</i> L.	<i>Isoplexis canariensis</i> (L.) Lindl
DGTLS_VAL	<i>Digitalis</i> × <i>valinii</i> J. D. Arm.	<i>Digitalis canariensis</i> × <i>Digitalis purpurea</i>	DGTLS_VAL	<i>Digitalis</i> × <i>valinii</i> J. D. Arm.	<i>Digitalis canariensis</i> × <i>Digitalis purpurea</i> ;
DGISO_PCA	<i>Digitalis purpurea</i> L. × <i>Isoplexis canariensis</i> (L.) Lindl.	n.v.			<i>Digitalis purpurea</i> L. × <i>Isoplexis canariensis</i> (L.) Lindl.

Erörterung auf der einundfünfzigsten Tagung der TWO

30. Die TWO stimmte auf ihrer einundfünfzigsten Tagung dem Vorschlag zur Änderung der UPOV-Codes ISOPL, DGISO, ISOPL_CAN und DGISO_PCA zu, wie in Absatz 29 dieses Dokuments dargelegt (vergleiche Dokument TWO/51/12 „Report“, Absatz 102).

UPOV-Codes für Lobivia und Echinopsis chamaecereus

Hintergrund

31. Das Verbandsbüro wurde über die Neuklassifizierung von *Lobivia* zu *Echinopsis* und eine falsche Zuordnung des UPOV-Codes für *Echinopsis chamaecereus* unterrichtet.

32. Die derzeitigen Einträge in der GENIE-Datenbank für die Gattung *Lobivia* und *Echinopsis chamaecereus*, die Taxa in der GRIN-Datenbank und die Anzahl der Einträge in der PLUTO-Datenbank sind wie folgt:

UPOV-Code	Hauptsächlicher botanischer Name in der GENIE-Datenbank	Botanische(r) Name(n) in der GRIN-Datenbank	Landesübliche(r) Name(n) in der GENIE-Datenbank	Anzahl der Einträge in der PLUTO-Datenbank
ECHIN	<i>Echinopsis</i> Zucc.	<i>Echinopsis</i> Zucc.	n.v.	3
LOBIV	<i>Lobivia</i>	<i>Lobivia</i> Britton & Rose	n.v.	3
LOBIV_SIL	<i>Echinopsis chamaecereus</i> H. Friedrich & Glaetzle	<i>Echinopsis chamaecereus</i> H. Friedrich & Glaetzle (Synonym: <i>Lobivia silvestrii</i> (Speg.) G. D. Rowley)	Erdnuss Kaktus	20

Vorschlag

33. Gemäß der Neuklassifizierung von *Lobivia* zu *Echinopsis* wird vorgeschlagen, die UPOV-Codes LOBIV und LOBIV_SIL zu streichen. Die Gattung *Lobivia* würde durch den UPOV-Code ECHIN abgedeckt werden und *Echinopsis chamaecereus* würde durch den neuen UPOV-Code ECHIN_CHA abgedeckt werden, der vom Verbandsbüro wie folgt erstellt würde:

Derzeitig			Vorschlag		
UPOV-Code	Hauptsächlicher botanischer Name	Andere(r) botanische(r) Name(n)	UPOV-Code	Hauptsächlicher botanischer Name	Andere(r) botanische(r) Name(n)
ECHIN	<i>Echinopsis</i> Zucc.	<i>Acanthocalycium</i> Backeb.; <i>Acantholobivia</i> Backeb.; <i>Acanthopetalus</i> Y. Itô; etc.	ECHIN	<i>Echinopsis</i> Zucc.	<i>Lobivia</i> Britton & Rose; <i>Acanthocalycium</i> Backeb.; <i>Acantholobivia</i> Backeb.; <i>Acanthopetalus</i> Y. Itô etc.
LOBIV	<i>Lobivia</i>	n.v.			
LOBIV_SIL	<i>Echinopsis chamaecereus</i> H. Friedrich & Glaetzle	<i>Chamaecereus silvestrii</i> (speg.) Britton et Rose; <i>Lobivia silvestrii</i> (speg.) G.D. Rowley	ECHIN_CHA	<i>Echinopsis chamaecereus</i> H. Friedrich & Glaetzle	<i>Cereus silvestrii</i> Speg.; <i>Chamaecereus silvestrii</i> (Speg.) Britton & Rose; <i>Lobivia silvestrii</i> (Speg.) G. D. Rowley

Erörterung auf der einundfünfzigsten Tagung der TWO

34. Die TWO stimmte auf ihrer einundfünfzigsten Tagung dem Vorschlag zur Änderung der UPOV-Codes LOBIV und LOBIV_SIL zu, wie in Absatz 33 dieses Dokuments dargelegt (vergleiche Dokument TWO/51/12 „Report“, Absatz 103).

UPOV-Codes für Ascocentrum und Neofinetia, Hybriden zwischen Ascocentrum und Neofinetia und Neofinetia falcata

Hintergrund

35. Das Verbandsbüro wurde über die Neuklassifizierung von *Ascocentrum* und *Neofinetia* zu *Vanda* unterrichtet.

36. Die derzeitigen Einträge in der GENIE-Datenbank für die Gattungen *Ascocentrum* und *Neofinetia*, ihrer Hybriden und *Neofinetia falcata*, die Taxa in der GRIN-Datenbank und die Anzahl der Einträge in der PLUTO-Datenbank sind wie folgt:

UPOV-Code	Hauptsächlicher botanischer Name in der GENIE-Datenbank	Botanische(r) Name(n) in der GRIN-Datenbank	Landesübliche(r) Name(n) in der GENIE-Datenbank	Anzahl der Einträge in der PLUTO-Datenbank
VANDA	<i>Vanda</i> Jones	<i>Vanda</i> Jones ex R. Br.	Vanda	211
ASCOC	<i>Ascocentrum</i> Schltr. ex J. J. Sm.	<i>Vanda</i> Jones ex R. Br. (Synonym: <i>Ascocentrum</i> Schltr. ex J. J. Sm.)	n.v.	0
ASNEO	<i>Ascocentrum x Neofinetia</i>	n.v.	n.v.	0
NEOFI	<i>Neofinetia</i> Hu	<i>Vanda</i> Jones ex R. Br. (Synonym: <i>Neofinetia</i> Hu)		2
NEOFI_FAL	<i>Neofinetia falcata</i> (Thunb.) Hu	<i>Vanda falcata</i> (Thunb.) Beer (Synonym: <i>Neofinetia falcata</i> (Thunb.) Hu)	n.v.	4

Vorschlag

37. Gemäß der Neuklassifizierung von *Ascocentrum* und *Neofinetia* zu *Vanda* wird vorgeschlagen, die UPOV-Codes ASCOC, ASNEO, NEOFI und NEOFI_FAL zu streichen. Die Gattungen *Ascocentrum* und *Neofinetia* würden als Synonyme der Gattung *Vanda* durch den UPOV-Code VANDA abgedeckt werden. *Neofinetia falcata* würde als Synonym von *Vanda falcata* durch einen neuen UPOV-Code VANDA_FAL abgedeckt werden, der vom Verbandsbüro wie folgt erstellt würde:

Derzeitig			Vorschlag		
UPOV-Code	Hauptsächlicher botanischer Name	Andere(r) botanische(r) Name(n)	UPOV-Code	Hauptsächlicher botanischer Name	Andere(r) botanische(r) Name(n)
VANDA	<i>Vanda</i> Jones	n.v.	VANDA	<i>Vanda</i> Jones ex R. Br.	<i>Ascocentrum</i> Schltr. ex J. J. Sm.; <i>Neofinetia</i> Hu; <i>Ascocentrum x Neofinetia</i> ; <i>Ascocinetia</i> ; <i>Ascocentropsis</i> Senghas & Schildh.; <i>Christensonia</i> Haager; <i>Eparmatostigma</i> Garay; <i>Euanthe</i> Schltr.; <i>Gunnaria</i> S. C. Chen ex Z. J. Liu & L. J. Chen; <i>Seidenfadenia</i> Garay; <i>Trudelia</i> Garay
ASCOC	<i>Ascocentrum</i> Schltr. ex J. J. Sm.	n.v.			
NEOFI	<i>Neofinetia</i> Hu	n.v.			
ASNEO	<i>Ascocentrum x Neofinetia</i>	<i>Ascocinetia</i>			
NEOFI_FAL	<i>Neofinetia falcata</i> (Thunb.) Hu	n.v.	VANDA_FAL	<i>Vanda falcata</i> (Thunb.) Beer	<i>Neofinetia falcata</i> (Thunb.) Hu; <i>Orchis falcata</i> Thunb.

Erörterung auf der einundfünfzigsten Tagung der TWO

38. Die TWO stimmte auf ihrer einundfünfzigsten Tagung dem Vorschlag zur Änderung der UPOV-Codes ASCOC, ASNEO, NEOFI und NEOFI_FAL zu, wie in Absatz 37 dieses Dokuments dargelegt (vergleiche Dokument TWO/51/12 „Report“, Absatz 104).

UPOV-Codes für *Haworthia*-Arten

Hintergrund

39. Das Verbandsbüro wurde über die Neuklassifikation bestimmter *Haworthia*-Arten in *Haworthiopsis*-Arten unterrichtet.

40. Die derzeitigen Einträge in der GENIE-Datenbank für bestimmte *Haworthia*-Arten, die Taxa in der GRIN-Datenbank und die Anzahl der Einträge in der PLUTO-Datenbank sind wie folgt:

UPOV-Code	Hauptsächlicher botanischer Name in der GENIE-Datenbank	Botanische(r) Name(n) in der GRIN-Datenbank	Landesübliche(r) Name(n) in der GENIE-Datenbank	Anzahl der Einträge in der PLUTO-Datenbank
HAWOR_FAS	<i>Haworthia fasciata</i> (Willd.) Haw.	<i>Haworthiopsis fasciata</i> (Willd.) G. D. Rowley (Synonym: <i>Haworthia fasciata</i> (Willd.) Haw.)	zebra haworthia	15

UPOV-Code	Hauptsächlicher botanischer Name in der GENIE-Datenbank	Botanische(r) Name(n) in der GRIN-Datenbank	Landesübliche(r) Name(n) in der GENIE-Datenbank	Anzahl der Einträge in der PLUTO-Datenbank
HAWOR_LFA	<i>Haworthia limifolia</i> x <i>Haworthia fasciata</i>	n.v.	n.v.	1
HAWOR_LIM	<i>Haworthia limifolia</i> Marloth	<i>Haworthiopsis limifolia</i> (Marloth) G. D. Rowley (Synonym: <i>Haworthia limifolia</i> Marloth)	n.v.	3
HAWOR_MAR	<i>Haworthia margaritifera</i> (L.) Haw.	Synonym of <i>Haworthia maxima</i> (Haw.) Duval	n.v.	1

Vorschlag

41. Gemäß der Neuklassifizierung bestimmter *Haworthia*-Arten zu *Haworthiopsis*-Arten wird vorgeschlagen, die UPOV-Codes HAWOR_FAS, HAWOR_LIM, HAWOR_LFA und HAWOR_MAR zu streichen. *Haworthia fasciata* würde als Synonym von *Haworthiopsis fasciata* durch einen neuen UPOV-Code HAWOT_FAS abgedeckt. *Haworthia limifolia* würde als Synonym von *Haworthiopsis limifolia* durch einen neuen UPOV-Code HAWOT_LIM abgedeckt. *Haworthia limifolia* x *Haworthia fasciata* würde als Synonym von Hybriden zwischen *Haworthiopsis limifolia* und *Haworthia fasciata* durch einen neuen UPOV-Code HAWOT_LFA abgedeckt. Diese obigen neuen Codes würden vom Verbandsbüro erstellt. *Haworthia margaritifera* würde abgedeckt als Synonym von *Haworthia maxima* durch den UPOV-Code HAWOR_MAX wie folgt:

Derzeitig			Vorschlag		
UPOV-Code	Hauptsächlicher botanischer Name	Andere(r) botanische(r) Name(n)	UPOV-Code	Hauptsächlicher botanischer Name	Andere(r) botanische(r) Name(n)
HAWOR_FAS	<i>Haworthia fasciata</i> (Willd.) Haw.	n.v.	HAWOT_FAS	<i>Haworthiopsis fasciata</i> (Willd.) G. D. Rowley	<i>Apicra fasciata</i> Willd.; <i>Haworthia fasciata</i> (Willd.) Haw.; <i>Haworthia fasciata</i> f. <i>major</i> (Salm-Dyck) Poelln.; <i>Haworthia fasciata</i> f. <i>ovato-lanceolata</i> Poelln.; <i>Haworthia fasciata</i> f. <i>sparsa</i> Poelln.; <i>Haworthia fasciata</i> f. <i>subconfluens</i> (Poelln.) Poelln.; <i>Haworthia fasciata</i> f. <i>vanstaedensis</i> Poelln.; <i>Haworthia fasciata</i> f. <i>variabilis</i> Poelln.; <i>Haworthia fasciata</i> var. <i>subconfluens</i> Poelln.
HAWOR_LFA	<i>Haworthia limifolia</i> x <i>Haworthia fasciata</i>	n.v.	HAWOT_LFA	Hybriden zwischen <i>Haworthiopsis limifolia</i> (Marloth) G. D. Rowley und <i>Haworthiopsis fasciata</i> (Willd.) Haw.	<i>Haworthia limifolia</i> x <i>Haworthia fasciata</i>
HAWOR_LIM	<i>Haworthia limifolia</i> Marloth	n.v.	HAWOT_LIM	<i>Haworthiopsis limifolia</i> (Marloth) G. D. Rowley	<i>Haworthia limifolia</i> Marloth
HAWOR_MAX	<i>Haworthia maxima</i> (Haw.) Duval	n.v.	HAWOR_MAX	<i>Haworthia maxima</i> (Haw.) Duval	<i>Haworthia margaritifera</i> (L.) Haw.; <i>Aloe pumila</i> var. <i>margaritifera</i> L.; <i>Aloe semimargaritifera</i> Salm-Dyck; <i>Haworthia margaritifera</i> var. <i>semimargaritifera</i> (Salm-Dyck) Baker; <i>Haworthia papillosa</i> var. <i>semipapillosa</i> Haw.; <i>Haworthia semiglabrata</i> Haw.
HAWOR_MAR	<i>Haworthia margaritifera</i> (L.) Haw.	n.v.			

Erörterung auf der einundfünfzigsten Tagung der TWO

42. Die TWO stimmte auf ihrer einundfünfzigsten Tagung dem Vorschlag zur Änderung der UPOV-Codes HAWOR_FAS, HAWOR_LIM, HAWOR_LFA und HAWOR_MAR zu, wie in Absatz 41 dieses Dokuments dargelegt (vergleiche Dokument TWO/51/12 „Report“, Absatz 105).

UPOV-Codes für Mahonia und ihre Arten

Hintergrund

43. Das Verbandsbüro wurde über die Neuklassifikation von *Mahonia* zu *Berberis* unterrichtet.

44. Die derzeitigen Einträge in der GENIE-Datenbank für *Mahonia* und ihre Arten, die Taxa in der GRIN-Datenbank und die Anzahl der Einträge in der PLUTO-Datenbank sind wie folgt:

UPOV-Code	Hauptsächlicher botanischer Name in der GENIE-Datenbank	Botanische(r) Name(n) in der GRIN-Datenbank	Landesübliche (r) Name(n) in der GENIE-Datenbank	Anzahl der Einträge in der PLUTO-Datenbank
BERBE	<i>Berberis</i> L.	<i>Berberis</i> L.	Berberitze	49
MAHON	<i>Mahonia</i> Nutt.	<i>Berberis</i> L.	Mahonie	13
MAHON_ACA	<i>Mahonia acanthifolia</i> G. Don	<i>Berberis napaulensis</i> (DC.) Spreng. (Synonym: <i>Mahonia acanthifolia</i> G. Don)	Mahonie	0
MAHON_AQU	<i>Mahonia aquifolium</i> (Pursh) Nutt.	<i>Berberis aquifolium</i> Pursh (Synonym: <i>Mahonia aquifolium</i> (Pursh) Nutt.)	Mahonie	6
MAHON_BEA	<i>Mahonia bealei</i> (Fortune) Carrière	<i>Berberis bealei</i> Fortune (Synonym: <i>Mahonia bealei</i> (Fortune) Carrière)	Mahonie	0
MAHON_JAP	<i>Mahonia japonica</i> (Thunb.) DC.	<i>Berberis japonica</i> (Thunb.) Spreng. (Synonym: <i>Mahonia japonica</i> (Thunb.) DC.)	Mahonie	0
MAHON_LOM	<i>Mahonia lomariifolia</i> Takeda	<i>Berberis oiwakensis</i> (Hayata) Laferr. (Synonym: <i>Mahonia lomariifolia</i> Takeda)	Mahonie	0
MAHON_PUM	<i>Mahonia pumila</i> (Greene) Fedde	<i>Berberis pumila</i> Greene (Synonym: <i>Mahonia pumila</i> (Greene) Fedde)	Mahonie	0
MAHON_REP	<i>Mahonia repens</i> (Lindl.) G. Don	<i>Berberis repens</i> Lindl. (Synonym: <i>Mahonia repens</i> (Lindl.) G. Don)	Mahonie	3

Vorschlag

45. Gemäß der Neuklassifizierung von *Mahonia* zu *Berberis* wird vorgeschlagen, die UPOV-Codes MAHON, MAHON_ACA, MAHON_AQU, MAHON_BEA, MAHON_JAP, MAHON_LOM, MAHON_PUM und MAHON_REP zu ändern. *Mahonia* würde als Synonym von *Berberis* durch den UPOV-Code BERBE abgedeckt. *Mahonia acanthifolia* würde als Synonym von *Berberis napaulensis* durch einen neuen UPOV-Code BERBE_NAP abgedeckt. *Mahonia aquifolium* würde als Synonym von *Berberis aquifolium* durch einen neuen UPOV-Code BERBE_AQU abgedeckt. *Mahonia bealei* würde als Synonym von *Berberis bealei* durch einen neuen UPOV-Code BERBE_BEA abgedeckt. *Mahonia japonica* würde als Synonym von *Berberis japonica* durch einen neuen UPOV-Code BERBE_JAP abgedeckt. *Mahonia lomariifolia* würde als Synonym von *Berberis oiwakensis* durch einen neuen UPOV-Code BERBE_OIW abgedeckt. *Mahonia pumila* würde als Synonym von *Berberis pumila* durch einen neuen UPOV-Code BERBE_PUM abgedeckt. *Mahonia repens* würde als Synonym von *Berberis repens* durch einen neuen UPOV-Code BERBE_REP abgedeckt. Obige neue Codes würden vom Verbandsbüro wie folgt erstellt werden:

Derzeitig			Vorschlag		
UPOV-Code	Hauptsächlicher botanischer Name	Andere(r) botanische(r) Name(n)	UPOV-Code	Hauptsächlicher botanischer Name	Andere(r) botanische(r) Name(n)
BERBE	<i>Berberis</i> L.	n.v.	BERBE	<i>Berberis</i> L.	<i>Mahonia</i> Nutt.; <i>Odostemon</i> Raf.
MAHON	<i>Mahonia</i> Nutt.	n.v.			
MAHON_ACA	<i>Mahonia acanthifolia</i> G. Don	n.v.	BERBE_NAP	<i>Berberis napaulensis</i> (DC.) Spreng.	<i>Mahonia acanthifolia</i> G. Don
MAHON_AQU	<i>Mahonia aquifolium</i> (Pursh) Nutt.	n.v.	BERBE_AQU	<i>Berberis aquifolium</i> Pursh	<i>Mahonia aquifolium</i> (Pursh) Nutt.; <i>Berberis diversifolia</i> (Sweet) Steud.; <i>Mahonia aquifolium</i> subsp. <i>aquifolium</i> (Pursh) Nutt.; <i>Mahonia diversifolia</i> Sweet
MAHON_BEA	<i>Mahonia bealei</i> (Fortune) Carrière	<i>Mahonia bealei</i> (Fort.) Carr	BERBE_BEA	<i>Berberis bealei</i> Fortune	<i>Mahonia bealei</i> (Fortune) Carrière; <i>Berberis japonica</i> var. <i>bealei</i> (Fortune) Skeels;
MAHON_JAP	<i>Mahonia japonica</i> (Thunb.) DC.	n.v.	BERBE_JAP	<i>Berberis japonica</i> (Thunb.) Spreng.	<i>Mahonia japonica</i> (Thunb.) DC.; <i>Ilex japonica</i> Thunb.
MAHON_LOM	<i>Mahonia lomariifolia</i> Takeda	n.v.	BERBE_OIW	<i>Berberis oiwakensis</i> (Hayata) Laferr.	<i>Mahonia lomariifolia</i> Takeda; <i>Berberis lomariifolia</i> (Takeda) Laferr.; <i>Mahonia oiwakensis</i> Hayata
MAHON_PUM	<i>Mahonia pumila</i> (Greene) Fedde	n.v.	BERBE_PUM	<i>Berberis pumila</i> Greene	<i>Mahonia pumila</i> (Greene) Fedde
MAHON_REP	<i>Mahonia repens</i> (Lindl.) G. Don	n.v.	BERBE_REP	<i>Berberis repens</i> Lindl.	<i>Mahonia repens</i> (Lindl.) G. Don; <i>Berberis sonnei</i> (Abrams) McMinn; <i>Mahonia repens</i> var. <i>repens</i> (Lindl.) G. Don; <i>Mahonia repens</i> var. <i>rotundifolia</i> (May) Fedde; <i>Mahonia sonnei</i> Abrams

Erörterung auf der einundfünfzigsten Tagung der TWO

46. Die TWO stimmte auf ihrer einundfünfzigsten Tagung dem Vorschlag zur Änderung der UPOV-Codes MAHON, MAHON_ACA, MAHON_AQU, MAHON_BEA, MAHON_JAP, MAHON_LOM, MAHON_PUM und MAHON_REP zu, wie in Absatz 45 dieses Dokuments dargelegt (vergleiche Dokument TWO/51/12 „Report“, Absätze 106 und 107).

47. Die TWO nahm die Neuklassifizierung der Gattung *Mahonia* zu *Berberis* zur Kenntnis und vereinbarte, dass diese Information der Untergruppe zur Erörterung über den Entwurf der Prüfungsrichtlinien für *Berberis* vorgelegt werden sollten.

UPOV-Codes für Homalocladium und ihre Arten

Hintergrund

48. Das Verbandsbüro wurde über die Neuklassifikation von *Homalocladium* zu *Muehlenbeckia* unterrichtet.

49. Die derzeitigen Einträge in der GENIE-Datenbank für *Homalocladium und ihre Arten*, die Taxa in der GRIN-Datenbank und die Anzahl der Einträge in der PLUTO-Datenbank sind wie folgt:

UPOV-Code	Hauptsächlicher botanischer Name in der GENIE-Datenbank	Botanische(r) Name(n) in der GRIN-Datenbank	Landesübliche(r) Name(n) in der GENIE-Datenbank	Anzahl der Einträge in der PLUTO-Datenbank
MUEHL	<i>Muehlenbeckia</i> Meisn.	<i>Muehlenbeckia</i> Meisn.	Drahtstrauch; Mühlenbeckie	5
HOMLC	<i>Homalocladium</i> (F. v. Muell.) L.H. Bailey	<i>Muehlenbeckia</i> Meisn. (Synonym: <i>Homalocladium</i> (F. Muell.) L. H. Bailey)		0
HOMLC_PLA	<i>Homalocladium platycladum</i> (F. Muell.) L. H. Bailey	<i>Muehlenbeckia platyclada</i> (F. Muell.) Meisn. (Synonym: <i>Homalocladium platycladum</i> (F. Muell.) L. H. Bailey)	Tausendfüßlerpflanze; Bandbusch; Bandwurmpflanze	1

Vorschlag

50. Gemäß der Neuklassifizierung von *Homalocladium* to *Muehlenbeckia* wird vorgeschlagen, die UPOV-Codes HOMLC und HOMLC_PLA zu ändern. *Homalocladium* würde als Synonym von *Muehlenbeckia* durch den UPOV-Code MUEHL abgedeckt. *Homalocladium platycladum* würde als Synonym von *Muehlenbeckia platyclada* durch einen neuen UPOV-Code MUEHL_PLA abgedeckt, der vom Verbandsbüro wie folgt erstellt würde:

Derzeitig			Vorschlag		
UPOV-Code	Hauptsächlicher botanischer Name	Andere(r) botanische(r) Name(n)	UPOV-Code	Hauptsächlicher botanischer Name	Andere(r) botanische(r) Name(n)
MUEHL	<i>Muehlenbeckia</i> Meisn.	n.v.	MUEHL	<i>Muehlenbeckia</i> Meisn.	<i>Homalocladium</i> (F. Muell.) L. H. Bailey
HOMLC	<i>Homalocladium</i> (F. v. Muell.) L.H. Bailey	n.v.			
HOMLC_PLA	<i>Homalocladium platycladum</i> (F. Muell.) L. H. Bailey	n.v.	MUEHL_PLA	<i>Muehlenbeckia platyclada</i> (F. Muell.) Meisn.	<i>Homalocladium platycladum</i> (F. Muell.) L. H. Bailey; <i>Polygonum platycladum</i> F. Muell.

Erörterung auf der einundfünfzigsten Tagung der TWO

51. Die TWO stimmte auf ihrer einundfünfzigsten Tagung dem Vorschlag zur Änderung der UPOV-Codes HOMLC und HOMLC_PLA zu, wie in Absatz 50 dieses Dokuments dargelegt (vergleiche Dokument TWO/51/12 „Report“, Absatz 108).

UPOV-Codes für Wasabia genus und ihre Arten

Hintergrund

52. Das Verbandsbüro wurde über die Neuklassifizierung von *Wasabia* zu *Eutrema* unterrichtet.

53. Die derzeitigen Einträge in der GENIE-Datenbank für die Gattung *Wasabia* und ihre Arten, die Taxa in der GRIN-Datenbank und die Anzahl der Einträge in der PLUTO-Datenbank sind wie folgt:

UPOV-Code	Hauptsächlicher botanischer Name in der GENIE-Datenbank	Botanische(r) Name(n) in der GRIN-Datenbank	Landesübliche(r) Name(n) in der GENIE-Datenbank	Anzahl der Einträge in der PLUTO-Datenbank
WASAB	<i>Wasabia</i>	<i>Eutrema</i> R. Br. (Synonym: <i>Wasabia</i> Matsum.)	n.v.	0
WASAB_JAP	<i>Eutrema japonicum</i> (Miq.) Koidz.	<i>Eutrema japonicum</i> (Miq.) Koidz. (Synonym: <i>Wasabia japonica</i> (Miq.) Matsum.)	Japanischer Meerrettich	21

Vorschlag

54. Gemäß der Neuklassifizierung von *Wasabia* zu *Eutrema* wird vorgeschlagen, die UPOV-Codes WASAB und WASAB_JAP zu streichen. *Wasabia* würde als Synonym von *Eutrema* durch einen neuen UPOV-Code EUTRE abgedeckt, der vom Verbandsbüro erstellt würde. *Wasabia japonica* würde als Synonym von *Eutrema japonicum* durch einen neuen UPOV-Code EUTRE_JAP abgedeckt, der vom Verbandsbüro wie folgt erstellt würde:

Derzeitig			Vorschlag		
UPOV-Code	Hauptsächlicher botanischer Name	Andere(r) botanische(r) Name(n)	UPOV-Code	Hauptsächlicher botanischer Name	Andere(r) botanische(r) Name(n)
WASAB	<i>Wasabia</i>	n.v.	EUTRE	<i>Eutrema</i> R. Br.	<i>Esquioliella</i> H. Lévl.; <i>Glaribraya</i> H. Hara; <i>Martinella</i> H. Lévl.; <i>Neomartinella</i> Pilg.; <i>Platycraspedum</i> O. E. Schulz; <i>Taphrospermum</i> C. A. Mey.; <i>Thellungiella</i> O. E. Schulz; <i>Wasabia</i> Matsum.
WASAB_JAP	<i>Eutrema japonicum</i> (Miq.) Koidz.	<i>Cochlearia wasabi</i> Siebold, nom. nud.; <i>Eutrema koreanum</i> auct. nonn.; <i>Eutrema wasabi</i> Maxim.; <i>Lunaria japonica</i> Miq.; <i>Wasabia japonica</i> (Miq.) Matsum.; <i>Wasabia pungens</i> Matsum.; <i>Wasabia wasabi</i> (Maxim.) Makino	EUTRE_JAP	<i>Eutrema japonicum</i> (Miq.) Koidz.	<i>Cochlearia wasabi</i> Siebold, nom. nud.; <i>Eutrema koreanum</i> auct. nonn.; <i>Eutrema wasabi</i> Maxim.; <i>Lunaria japonica</i> Miq.; <i>Wasabia japonica</i> (Miq.) Matsum.; <i>Wasabia pungens</i> Matsum.; <i>Wasabia wasabi</i> (Maxim.) Makino

Erörterung auf der dreiundfünfzigsten Tagung der TWV

55. Die TWV stimmte auf ihrer dreiundfünfzigsten Tagung dem Vorschlag zur Änderung der UPOV-Codes WASAB und WASAB_JAP zu, wie in Absatz 54 dieses Dokuments dargelegt (vergleiche Dokument TWV/53/14 „Report“, Absatz 106).

UPOV-Code für Neotyphodium lolii

Hintergrund

56. Das Verbandsbüro wurde über die Neuklassifizierung von *Neotyphodium lolii* zu *Epichloe festucae* unterrichtet.

57. Die derzeitigen Einträge in der GENIE-Datenbank für *Neotyphodium lolii*, die Taxa in Index Fungorum und die Anzahl der Einträge in der PLUTO-Datenbank sind wie folgt:

UPOV-Code	Hauptsächlicher wissenschaftlicher Name in der GENIE-Datenbank	Wissenschaftliche Namen in dem Index Fungorum	Landesübliche(r) Name(n) in der GENIE-Datenbank	Anzahl der Einträge in der PLUTO-Datenbank
NEOTY_LOL	<i>Neotyphodium lolii</i>	<i>Epichloe festucae</i> Leuchtm., Scharld & M.R. Siegel (Synonym: <i>Neotyphodium lolii</i> (Latch, M.J. Chr. & Samuels) Glenn, C.W. Bacon & Hanlin)	n.v.	5

Vorschlag

58. Gemäß der Neuklassifizierung von *Neotyphodium lolii* zu *Epichloe festucae* wird vorgeschlagen, den UPOV-Code NEOTY_LOL zu streichen. *Neotyphodium lolii* würde als Synonym von *Epichloe festucae* durch den UPOV-Code EPICH_FES abgedeckt wie folgt:

Derzeitig			Vorschlag		
UPOV-Code	Hauptsächlicher wissenschaftlicher Name	Andere(r) wissenschaftliche(r) Name(n)	UPOV-Code	Hauptsächlicher wissenschaftlicher Name	Andere(r) wissenschaftliche(r) Name(n)
NEOTY_LOL	<i>Neotyphodium lolii</i>	n.v.	EPICH_FES	<i>Epichloe festucae</i> Leuchtm., Scharld & M.R. Siegel	<i>Acremonium lolii</i> Latch, M.J. Chr. & Samuels; <i>Epichloe festucae</i> var. <i>lolii</i> (Latch, M.J. Chr. & Samuels) C.W. Bacon & Scharld; <i>Neotyphodium lolii</i> (Latch, M.J. Chr. & Samuels) Glenn, C.W. Bacon & Hanlin

Erörterung auf der achtundvierzigsten Tagung der TWV

59. Die TWA wird auf ihrer achtundvierzigsten Tagung am 16. bis 20. September 2019 in Montevideo, Uruguay, diesen Vorschlag prüfen und über die Empfehlung der TWA auf ihrer achtundvierzigsten Tagung wird in einer Ergänzung zu diesem Dokument berichtet werden.

UPOV-Codes für Senecio-Arten

Hintergrund

60. Das Verbandsbüro wurde über die Neuklassifikation bestimmter *Senecio*-Arten zu *Brachyglottis*, *Curio*, *Jacobaea*, *Pericallis* und *Tephrosieris*-Arten unterrichtet.

61. Die derzeitigen Einträge in der GENIE-Datenbank für bestimmte *Senecio*-Arten, die Taxa in der GRIN-Datenbank und die Anzahl der Einträge in der PLUTO-Datenbank sind wie folgt:

UPOV-Code	Hauptsächlicher botanischer Name in der GENIE-Datenbank	Botanische(r) Name(n) in der GRIN-Datenbank	Landesübliche(r) Name(n) in der GENIE-Datenbank	Anzahl der Einträge in der PLUTO-Datenbank
SENEC_BIC	<i>Senecio bicolor</i> (Willd.) Tod., non Vis.	<i>Jacobaea maritima</i> (L.) Pelsler & Meijden (Synonym: <i>Senecio bicolor</i> (Willd.) Tod.;	n.v.	1
SENEC_CIN	<i>Senecio cineraria</i> DC.	<i>Senecio cineraria</i> DC.)	n.v.	0
SENEC_CHE	<i>Senecio cruentus</i> × <i>S. heritierii</i> DC.	<i>Pericallis cruenta</i> (Masson ex L'Hér.) Bolle × <i>Pericallis lanata</i> (L'Hér.) B. Nord. (Synonym: <i>Senecio cruentus</i> × <i>S. heritierii</i> DC.)	n.v.	32
SENEC_CON	<i>Senecio congestus</i> (R. Br.) DC.	<i>Tephrosieris palustris</i> (L.) Rchb. (Synonym: <i>Senecio congestus</i> (R. Br.) DC.)	n.v.	0
SENEC_CRU	<i>Senecio cruentus</i> (Masson ex L'Hér.) DC.	<i>Pericallis cruenta</i> (Masson ex L'Hér.) Bolle (Synonym: <i>Senecio cruentus</i> (Masson ex L'Hér.) DC.)	blutrote Zinerarie	156
SENEC_FIC	<i>Senecio ficoides</i> (L.) Sch. Bip.	<i>Curio ficoides</i> (L.) P. V. Heath (Synonym: <i>Senecio ficoides</i> (L.) Sch. Bip.)	n.v.	2
SENEC_HER	<i>Senecio heritierii</i> DC.	<i>Pericallis lanata</i> (L'Hér.) B. Nord. (Synonym: <i>Senecio heritierii</i> DC.)	n.v.	0
SENEC_JAC	<i>Senecio jacobaea</i> L.	<i>Jacobaea vulgaris</i> Gaertn. (Synonym: <i>Senecio jacobaea</i> L.)	n.v.	0

UPOV-Code	Hauptsächlicher botanischer Name in der GENIE-Datenbank	Botanische(r) Name(n) in der GRIN-Datenbank	Landesübliche(r) Name(n) in der GENIE-Datenbank	Anzahl der Einträge in der PLUTO-Datenbank
SENEC_LAX	<i>Senecio laxifolius</i> Buchanan	<i>Brachyglottis laxifolia</i> (Buchanan) B. Nord. (Synonym: <i>Senecio laxifolius</i> Buchanan)	n.v.	0
SENEC_TAL	<i>Curio talinoides</i> (DC.) P. V. Heath	<i>Curio talinoides</i> (DC.) P. V. Heath	n.v.	1

Vorschlag

62. Gemäß der Neuklassifizierung bestimmter *Senecio*-Arten zu *Brachyglottis*, *Curio*, *Jacobaea*, *Pericallis* und *Tephroseris*-Arten wird vorgeschlagen, die Streichung der UPOV-Codes SENE_C_BIC, SENE_C_CIN, SENE_C_CHE, SENE_C_CON, SENE_C_CRU, SENE_C_FIC, SENE_C_HER, SENE_C_JAC, SENE_C_LAX und SENE_C_TAL zu prüfen. *Senecio bicolor* und *Senecio cineraria* würden als Synonym von *Jacobaea maritima* durch einen neuen UPOV-Code JACOB_MAR abgedeckt. Hybriden zwischen *Senecio cruentus* und *S. heritieri* würden als Synonym von Hybriden zwischen *Pericallis cruenta* und *P. lanata* durch einen neuen UPOV-Code PERIC_CLA abgedeckt. *Senecio congestus* würde als Synonym von *Tephroseris palustris* durch einen neuen UPOV-Code TEPHO_PAL abgedeckt. *Senecio cruentus* würde als Synonym von *Pericallis cruenta* durch einen neuen UPOV-Code PERIC_CRU abgedeckt. *Senecio ficoides* würde als Synonym von *Curio ficoides* durch einen neuen UPOV-Code CURIO_FIC abgedeckt. *Senecio heritieri* würde als Synonym von *Pericallis lanata* durch einen neuen UPOV-Code PERIC_LAN abgedeckt. *Senecio jacobaea* würde als Synonym von *Jacobaea vulgaris* durch einen neuen UPOV-Code JACOB_VUL abgedeckt. *Senecio laxifolius* würde als Synonym von *Brachyglottis laxifolia* durch einen neuen UPOV-Code BRCHG_LAX abgedeckt. *Senecio talinoides* würde als Synonym von *Curio talinoides* durch einen neuen UPOV-Code CURIO_TAL abgedeckt. Diese obigen neuen Codes würden vom Verbandsbüro wie folgt erstellt werden:

Derzeitig			Vorschlag		
UPOV-Code	Hauptsächlicher botanischer Name	Andere(r) botanische(r) Name(n)	UPOV-Code	Hauptsächlicher botanischer Name	Andere(r) botanische(r) Name(n)
SENEC_BIC	<i>Senecio bicolor</i> (Willd.) Tod., non Vis.	<i>Cineraria bicolor</i> Willd.; <i>Senecio cineraria</i> DC. subsp. <i>bicolor</i> (Willd.) Arcang.	JACOB_MAR	<i>Jacobaea maritima</i> (L.) Pelsler & Meijden	<i>Senecio bicolor</i> (Willd.) Tod.; <i>Senecio cineraria</i> DC.; <i>Cineraria bicolor</i> Willd.; <i>Othonna maritima</i> L.; <i>Senecio bicolor</i> subsp. <i>cineraria</i> (DC.) Chater; <i>Senecio cineraria</i> subsp. <i>bicolor</i> (Willd.) Arcang.
SENEC_CIN	<i>Senecio cineraria</i> DC.	n.v.			
SENEC_CHE	<i>Senecio cruentus</i> × <i>S. heritieri</i> DC.	n.v.	PERIC_CLA	Hybriden zwischen <i>Pericallis cruenta</i> und <i>P. lanata</i>	Hybriden zwischen <i>Senecio cruentus</i> und <i>S. heritieri</i>
SENEC_CON	<i>Senecio congestus</i> (R. Br.) DC.	n.v.	TEPHO_PAL	<i>Tephroseris palustris</i> (L.) Rchb.	<i>Senecio congestus</i> (R. Br.) DC.; <i>Cineraria congesta</i> R. Br.; <i>Othonna palustris</i> L.; <i>Senecio palustris</i> (L.) Hook.; <i>Senecio tubicaulis</i> Mansf.
SENEC_CRU	<i>Senecio cruentus</i> (Masson ex L'Hér.) DC.	<i>Cineraria cruenta</i> Masson ex L'Hér.; <i>Pericallis cruenta</i> (Masson ex L'Hér.) Bolle	PERIC_CRU	<i>Pericallis cruenta</i> (Masson ex L'Hér.) Bolle	<i>Senecio cruentus</i> (Masson ex L'Hér.) DC.; <i>Cineraria cruenta</i> Masson ex L'Hér.
SENEC_FIC	<i>Senecio ficoides</i> (L.) Sch. Bip.	<i>Curio ficoides</i> (L.) P. V. Heath	CURIO_FIC	<i>Curio ficoides</i> (L.) P. V. Heath	<i>Senecio ficoides</i> (L.) Sch. Bip.; <i>Cacalia ficoides</i> L.; <i>Kleinia ficoides</i> (L.) Haw.
SENEC_HER	<i>Senecio heritieri</i> DC.	n.v.	PERIC_LAN	<i>Pericallis lanata</i> (L'Hér.) B. Nord.	<i>Senecio heritieri</i> DC.; <i>Cineraria lanata</i> L'Hér.
SENEC_JAC	<i>Senecio jacobaea</i> L.	n.v.	JACOB_VUL	<i>Jacobaea vulgaris</i> Gaertn.	<i>Senecio jacobaea</i> L.
SENEC_LAX	<i>Senecio laxifolius</i> Buchanan	<i>Brachyglottis laxifolia</i> (Buchanan) B. Nord.	BRCHG_LAX	<i>Brachyglottis laxifolia</i> (Buchanan) B. Nord.	<i>Senecio laxifolius</i> Buchanan
SENEC_TAL	<i>Curio talinoides</i> (DC.) P. V. Heath	<i>Senecio talinoides</i> und es	CURIO_TAL	<i>Curio talinoides</i> (DC.) P. V. Heath	<i>Senecio talinoides</i> und es

63. Der TC wird ersucht, die folgenden Vorschläge zur Änderung der folgenden Codes zu prüfen:

a) CITRU_LIT, wie in Absatz 18 dieses Dokuments dargelegt;

- b) *ECSED und ECSED_EMO, wie in Absatz 21 dieses Dokuments dargelegt;*
- c) *CRTNT und CRTNT_CAL, wie in Absatz 25 dieses Dokuments dargelegt;*
- d) *ISOPL, DGISO, ISOPL_CAN und DGISO_PCA, wie in Absatz 29 dieses Dokuments dargelegt;*
- e) *LOBIV und LOBIV_SIL, wie in Absatz 33 dieses Dokuments dargelegt;*
- f) *ASCOC, ASNEO, NEOFI und NEOFI_FAL, wie in Absatz 37 dieses Dokuments dargelegt;*
- g) *HAWOR_FAS, HAWOR_LIM, HAWOR_LFA und HAWOR_MAR, wie in Absatz 41 dieses Dokuments dargelegt;*
- (h) *MAHON, MAHON_ACA, MAHON_AQU, MAHON_BEA, MAHON_JAP, MAHON_LOM, MAHON_PUM und MAHON_REP, wie in Absatz 45 dieses Dokuments dargelegt;*
- (i) *HOMLC und HOMLC_PLA, wie in Absatz 50 dieses Dokuments dargelegt;*
- (j) *WASAB und WASAB_JAP, wie in Absatz 54 dieses Dokuments dargelegt;*
- (k) *NEOTY_LOL, wie in Absatz 58 dieses Dokuments dargelegt;*
- (l) *SENEC_BIC, SENEC_CIN, SENEC_CHE, SENEC_CON, SENEC_CRU, SENEC_FIC, SENEC_HER, SENEC_JAC, SENEC_LAX und SENEC_TAL, wie in Absatz 62 dieses Dokuments dargelegt.*

Umsetzung der Änderungen von UPOV-Codes

64. Vorbehaltlich der Entschlüsse auf der fünfundfünfzigsten Tagung des TC zu den vorgeschlagenen Änderungen der UPOV-Codes, werden die Verbandsmitglieder und die Beitragsleistenden zur PLUTO-Datenbank im Voraus durch ein Rundschreiben über die Änderungen und das Datum der Änderungen des UPOV-Codes unterrichtet werden. Beitragsleistende zur PLUTO-Datenbank werden ersucht, die geänderten UPOV-Codes zu verwenden, wenn sie ihre Daten für Pflanzensorten beim Verbandsbüro einreichen.

65. *Der TC wird ersucht zur Kenntnis zu nehmen, dass:*

- a) *vorbehaltlich der Entschlüsse des TC auf seiner fünfundfünfzigsten Tagung zu den vorgeschlagenen Änderungen der UPOV-Codes auf der fünfundfünfzigsten Tagung des TC, die Verbandsmitglieder und die Beitragsleistenden zur PLUTO-Datenbank im Voraus durch ein Rundschreiben über die Änderungen und das Datum der Änderungen des UPOV-Codes unterrichtet werden, wie in Absatz 64 dieses Dokuments dargelegt; und*

b) die Beitragsleistenden zur PLUTO-Datenbank ersucht werden, die geänderten UPOV-Codes zu verwenden, wenn sie ihre Daten für Pflanzensorten beim Verbandsbüro einreichen, wie in Absatz 64 dieses Dokuments dargelegt.

PLUTO-DATENBANK

Programm für Verbesserungen der PLUTO-Datenbank

66. Die Arbeitsgruppe für Sortenbezeichnungen (WG-DEN) vereinbarte auf ihrer fünften Sitzung vom 30. Oktober 2018 in Genf (vergleiche Dokument UPOV/WG-DEN/5/3 „Report“, Absatz 30):

a) Akzente und Sonderzeichen in Sortenbezeichnungen in der PLUTO-Datenbank zu akzeptieren und zugleich darauf hinzuweisen, dass das Suchinstrument für Sortenbezeichnungen in der PLUTO-Datenbank lediglich die ASCII-Zeichensatzdarstellung, wie in der ISO-Norm 646 definiert, verwenden würde;

b) das „Programm für Verbesserungen der Datenbank für Pflanzensorten“, Abschnitt 3.1.3, zu überarbeiten, um den akzeptablen Zeichensatz in die ISO/IEC-Norm 8859 1: 1998 zu ändern.

67. Der TC wird auf seiner fünfundfünfzigsten Tagung ersucht werden, die folgende vorgeschlagene Überarbeitung von Abschnitt 3.1.3 des „Programm für Verbesserungen der PLUTO-Datenbank“ zu prüfen, um die Änderung des akzeptablen Zeichensatzes in die ISO/IEC-Norm 8859 1: 1998 wiederzugeben:

~~„Vorbehaltlich von Abschnitt 3.1.4 gilt für den Zeichensatz die Darstellung in dem erweiterten ASCII [American Standard Code für Information Interchange] gemäß ISO [International Standards Organization]/IEC [International Electrotechnical Commission] Norm 8859 1: 1998 646-Sonderzeichen, Symbole oder Akzente (‘, ^, “, ° usw.) werden nicht akzeptiert. Es dürfen nur Zeichen aus dem englischen Alphabet verwendet werden.“~~

68. Der CAJ wird auf seiner sechsundsiebszigsten Tagung am 30. Oktober 2019 in Genf die vorgeschlagene Überarbeitung von Abschnitt 3.1.3 des „Programm für Verbesserungen der PLUTO-Datenbank“ in Verbindung mit den Bemerkungen des TC auf seiner fünfundfünfzigsten Tagung prüfen.

69. Das „Programm für Verbesserungen der PLUTO-Datenbank“ mit den vorgeschlagenen Änderungen ist in Anlage II dieses Dokuments dargelegt.

70. Der TC wird ersucht:

a) die vorgeschlagene Überarbeitung von Abschnitt 3.1.3 des „Programm für Verbesserungen der PLUTO-Datenbank“ zu prüfen, um die Änderung des akzeptablen Zeichensatzes in die ISO/IEC-Norm 8859 1: 1998 wiederzugeben, wie in Absatz 67 dieses Dokuments dargelegt; und

b) zur Kenntnis zu nehmen, dass der CAJ auf seiner sechsundsiebszigsten Tagung am 30. Oktober 2019 in Genf die vorgeschlagene Überarbeitung von Abschnitt 3.1.3 des „Programm für Verbesserungen der PLUTO-Datenbank“ in Verbindung mit den Bemerkungen des TC auf seiner fünfundfünfzigsten Tagung prüfen wird.

[Anlagen folgen]

VORGESCHLAGENE ÜBERARBEITUNG DER „EINFÜHRUNG IN DAS UPOV-CODE-SYSTEM“

Anmerkung zum Entwurf für eine Überarbeitung

Durchgestrichener (grau hervorgehoben) Wortlaut gibt die Streichung aus dem Wortlaut der „Einführung in das UPOV-Code-System“ an.

Unterstrichener (grau hervorgehoben) Wortlaut gibt die Einfügung in den Wortlaut der „Einführung in das UPOV-Code-System“ an.

1. ZWECK

1.1 Der Hauptzweck des UPOV-Code-Systems ist die Erhöhung der Zweckmäßigkeit der UPOVPLUTO-Datenbank für Pflanzensorten (<https://www.upov.int/pluto/de/>), indem das Problem der Synonyme für Pflanzentaxa gelöst wird. Dies wird erreicht, indem jedem Taxon ein Code gemäß dem UPOV-Code-System („UPOV-Code“) zugeordnet wird; Synonymen für dieselben Pflanzentaxa wird derselbe UPOV-Code zugeordnet.

1.2 Das UPOV-Code System wird in der GENIE Datenbank, eingesetzt, die entwickelt wurde, um beispielsweise Online-Informationen über den Stand des Schutzes (vergleiche Dokument C/40[Tagung]/INF/6), die Zusammenarbeit bei der Prüfung (vergleiche Dokument C/40[Tagung]/INF/5), die Erfahrung mit der DUS-Prüfung (vergleiche Dokument TC/43 [Tagung]/INF/4), und das Vorhandensein von UPOV-Prüfungsrichtlinien (vergleiche Dokument TC/43[Tagung]/2) für verschiedene Gattungen und Arten (GENera und Species, daher GENIE) zu erteilen. Sie wird ferner für die Erstellung der entsprechenden Dokumente des Rates und des Technischen Ausschusses (TC) betreffend diese Informationen eingesetzt.

2. AUFBAU DES UPOV-CODES

2.1 Allgemeine Grundlage Struktur des UPOV-Codes

2.1.1 Im allgemeinen wird folgende Struktur der UPOV-Codes für das UPOV-Code-System angewandt:

- a) ein alphabetisches Element von fünf Buchstaben (z. B. XXXXX), das die Gattung angibt („Gattungselement“);
- b) ein Element von drei Buchstaben (z. B. YYY), das die Art angibt („Artelement“);
- c) gegebenenfalls ein weiteres Element von bis zu drei Zeichen (z. B. ZZ1), das eine subspezifische Einheit angibt („Unterartelement“);

demzufolge

XXXXX_YYY_ZZ1

2.1.2 Das Gattungselement von fünf Buchstaben wird in allen Fällen, das Artelement und das Unterartelement hingegen nur nach Bedarf angegeben.

2.1.3 Soweit möglich, versuchen folgen die Elemente den ersten Buchstaben des hauptsächlich botanischen Namens (vergleiche Abschnitt 2.2 „Hauptsächlich botanischer Name“) dieses Elements zu folgen, z.B.:

<i>Prunus</i>	PRUNU_
<i>Prunus armeniaca</i>	PRUNU_ARM

2.1.4 In einigen Fällen ist es notwendig zu improvisieren, um sicherzustellen, dass ähnliche Taxa unterschiedliche UPOV-Codes aufweisen (z. B. *Platycodon* = „PLTYC_“ und *Platymiscium* = „PLTYM_“). Ist der Name kürzer als der UPOV-Code, wird der letzte Buchstabe des Namens wiederholt, z. B. *Poa* = POAAA.

2.1.5 Bei Unterartelementen kann der UPOV-Code flexibler gehandhabt werden, um mehr als eine Rangstufe einzubeziehen. Dadurch wird vermieden, dass zusätzliche Elemente im UPOV-Code erforderlich sind.

2.2 Hauptsächlicher botanischer Name

2.2.1 Referenz

2.2.1.1 Im allgemeinen werden UPOV-Codes auf der Grundlage eines botanischen oder wissenschaftlichen Namen erstellt, der durch die folgenden Referenzen anerkannt ist (Hauptsächlicher botanischer Name):

- (i) für Pflanzenarten: die Datenbank Germplasm Resources Information Network (GRIN)¹;
- (ii) für Pilzarten: die Datenbank Index Fungorum²;
- (iii) für Algenarten: die Datenbank AlgaeBase³;

2.2.2 Ausnahmen

2.2.2.1 UPOV vereinbarte die folgenden Ausnahmen von dem in Abschnitten 2.1 und 2.2.1 dargelegten Ansatz:

a) Gruppenklassifikation: *Brassica* und *Beta*

Für die UPOV-Codes wird eine Gruppierungsklassifikation innerhalb *Beta vulgaris* und eines Teils von *Brassica oleracea* benutzt. Um anzugeben, dass eine Gruppierungsklassifikation für diese beiden Arten verwendet wird, beginnt der erste Buchstabe des dritten Elements des UPOV-Codes mit „G“. Nachstehend eine Zusammenfassung der Strukturierung der Arten:

<u>UPOV-Code</u>	<u>Botanischer Name</u>	<u>Landesüblicher Name</u>
BETAA VUL	Beta vulgaris L.	
BETAA VUL GV	Beta vulgaris L. ssp. Vulgaris	Bete, Rübe
BETAA VUL GVA	Beta vulgaris L. ssp. vulgaris var. alba DC.	Runkelrübe
BETAA VUL GVC	Beta vulgaris L. ssp. vulgaris var. conditiva Alef.	Rote Bete, Rote Rübe
BETAA VUL GVF	Beta vulgaris L. ssp. vulgaris var. flavescens DC.	Mangold
BETAA VUL GVS	Beta vulgaris L. ssp. vulgaris var. saccharifera Alef.	Zuckerrüber
BRASS OLE GA	Brassica oleracea L. convar. acephala (DC.) Alef.	Kohl
BRASS OLE GAM	Brassica oleracea L. convar. acephala (DC.) Alef. var. medullosa Thell.	Futterkohl, Markstammkohl
BRASS OLE GAR	Brassica oleracea L. var. ramosa DC.	Catianbohne Catiangbohne
BRASS OLE GAS	Brassica oleracea L. convar. acephala (DC.) Alef. var. sabellica L.	Federkohl
BRASS OLE GAV	Brassica oleracea L. convar. acephala (DC.) Alef. var. viridis L.	Futterkohl
BRASS OLE GB	Brassica oleracea L. convar. botrytis (L.) Alef.	
BRASS OLE GBB	Brassica oleracea L. convar. botrytis (L.) Alef. var. botrytis	Blumenkohl
BRASS OLE GBC	Brassica oleracea L. convar. botrytis (L.) Alef. var. cymosa Duch.	Brokkoli
BRASS OLE GC	Brassica oleracea L. convar. capitata (L.) Alef. var. capitata (L.) Alef.	Kopfkohl
BRASS OLE GCA	Brassica oleracea L. convar. capitata (L.) Alef. var. capitata L. f. alba DC.	Weißkohl
BRASS OLE GCR	Brassica oleracea L. convar. capitata (L.) Alef. var. capitata L. f. rubra (L.) Thell.	Rotkohl
BRASS OLE GCS	Brassica oleracea L. convar. capitata (L.) Alef. var. sabauda L.	Wirsingkohl
BRASS OLE GGM	Brassica oleracea L. convar. oleracea var. gemmifera DC.	Rosenkohl
BRASS OLE GGO	Brassica oleracea L. convar. acephala (DC.) Alef. var. gongylodes L.	Kohlraabi

¹ USDA, ARS, Nationales Programm für Genetische Ressourcen. *Germplasm Resources Information Network - (GRIN)* [Online-Datenbank]. Nationales Labor für Keimplasmaressourcen, Beltsville, Maryland. URL: http://www.ars-grin.gov/cgi-bin/npgs/html/tax_search.pl

² Das *Royal Botanic Gardens Kew*, vertreten durch die *Mycology Section, Landcare Research-NZ*, vertreten durch die *Mycology Group*, und das *Institute of Microbiology, Chinese Academy of Science*. URL: <http://www.indexfungorum.org/names/names.asp>

³ Guiry, M.D. & Guiry, G.M. 2019. *AlgaeBase*. Weltweite elektronische Veröffentlichung, National University of Ireland, Galway. URL: <http://www.algaebase.org/>

b) Mais

<u>UPOV-Code</u>	<u>Botanischer Name</u>	<u>Landesüblicher Name</u>
ZEAAA MAY SAC	<u>Mais L. saccharata Koern.</u>	Zuckermais
ZEAAA MAY EVE	<u>Mais L. var. everta (Praecox) Sturt.</u>	Popcorn
ZEAAA MAY MIC	<u>Mais L. convar. microsperma Koern.</u>	Perlmais

2.23 Gattungs- und Arthybriden

2.23.1 Im UPOV-Code wird der Buchstabe „x“ für die Angabe von Hybriden nicht verwendet.

(Hintergrundanmerkung: „Das Multiplikationszeichen ‚x‘ wird in der Botanik als fakultatives Mittel zur Angabe der Hybridität verwendet. Es bildet in keiner Weise Teil eines Namens und kann je nach Wunsch und Ansicht eines botanischen Autors oder Herausgebers verwendet oder nicht verwendet werden. Was die einen als Hybride ansehen, wird vielleicht von anderen nicht als solche betrachtet. So kann es *Solanum tuberosum* oder *Solanum x tuberosum* heißen, wenn der Verfasser der zweiten Version die Art Kartoffel so ansieht, dass sie hybriden Ursprungs ist.)

2.23.2 Im Falle einer Gattung, die eine Hybride zwischen anderen Gattungen ist und für die es einen binomialen Namen gibt (z. B. *xTriticosecale* [= *Triticum x Secale*]), basiert das „Gattungselement“ des UPOV-Codes auf dem binomialen Namen. *xTriticosecale* hat beispielsweise den UPOV-Code „TRITL“.

2.23.3 Im Falle einer Art, die eine Hybride zwischen zwei Arten ist („Gattungshybride“) (z.B. Alpha x Beta) und für die es keinen binomialen Namen gibt, wird für die neue „Gattungshybride“ ein UPOV-Code erstellt. Das Gattungselement des UPOV-Codes wird durch Kombinieren der ersten beiden Buchstaben der weiblichen Elterngattung und den ersten drei Buchstaben der männlichen Elterngattung generiert. Beispielsweise hätte eine „Gattungshybride“, die eine Hybride zwischen *Alpha* (UPOV-Code: ALPHA) und *Beta* (UPOV-Code: BETAA) ist, den UPOV-Code „ALBET“.

2.23.4 Im Falle einer Art, die eine Hybride zwischen zwei Arten ist und für die es keinen binomialen Namen gibt („Arthybride“) (z.B. *Alpha one x Alpha two*), wird für die neue „Arthybride“ ein UPOV-Code erstellt. Das Artelelement des UPOV-Codes wird durch Kombinieren des ersten Buchstabens der weiblichen Elternart und der ersten zwei Buchstaben der männlichen Elternart generiert. Eine „Arthybride“, die z.B. zwischen *Alpha one* (UPOV-Code: ALPHA_ONE) x *Alpha two* (UPOV-Code: ALPHA_TWO) gebildet würde, hätte den UPOV-Code „ALPHA_OTW“.

2.23.5 Im Falle einer Gattungshybride (oder Arthybride), die eine Hybride zwischen mehr als zwei Gattungen (oder Arten) ist und für die es keinen binomialen Namen gibt, wird dasselbe Vorgehen befolgt wie für eine Hybride zwischen zwei Gattungen (oder Arten); die Abfolge der im UPOV-Code verwendeten Buchstaben basiert auf der Reihenfolge des weiblichen Elters gefolgt vom männlichen Elter.

2.23.6 Im Falle von UPOV-Codes für Gattungs- und Arthybriden wird der UPOV-Code nicht zwischen zwei Hybriden unterscheiden, die von denselben Eltern erzeugt werden. Ein UPOV-Code wird für die erste Hybride erstellt, der der UPOV gemäß dem in den Abschnitten 2.2.3 bis 2.2.5 beschriebenen Verfahren mitgeteilt wird. Geht jedoch ein nachträgliches Gesuch für eine Hybride ein, die die gleichen Gattungen/Arten in einer anderen Kombination umfasst, wird der hauptsächliche botanische Name geändert, um anzugeben, dass der UPOV-Code alle Kombinationen abdeckt, die dieselben Gattungen/Arten betreffen.

Beispiel:

UPOV-Code Gesuch erhalten für: *Alpha one x Alpha two*

<u>UPOV-Code</u>	<u>Hauptsächlicher botanischer Name</u>
ALPHA_OTW	<i>Alpha one x Alpha two</i>

UPOV-Code Gesuch nachträglich erhalten für: *Alpha two x Alpha one*
oder
(Alpha one x Alpha two) x Alpha one
etc.

UPOV-Code	Hauptsächlicher botanischer Name
ALPHA OTW	Hybriden zwischen <i>Alpha one</i> und <i>Alpha two</i>

3. VERFAHREN FÜR DIE EINFÜHRUNG UND ÄNDERUNG VON UPOV-CODES

3.1 Verantwortung für das UPOV-Code-System

Das Verbandsbüro (Büro) ist für das UPOV-Code-System und die einzelnen UPOV-Codes zuständig.

3.2 Sammelstelle der UPOV-Codes

Die endgültige Sammlung der UPOV-Codes befindet sich ausschließlich in der GENIE-Datenbank.

3.3 Einführung neuer UPOV-Codes / Änderungen der UPOV-Codes

a) Das Büro wird ~~zunächst~~ einen UPOV-Code aufgrund ~~der Datenbank Germplasm Resources Information Network (GRIN)⁺~~ des hauptsächlich botanischen Namens erstellen, wie in Abschnitt 2.2 dieses Dokuments dargelegt.

~~b) Wenn das Büro einschlägige Sachverständige für die betreffende Gattung oder Art kennt oder über derartige Sachverständige unterrichtet wird, beispielsweise durch die Person, die einen neuen UPOV-Code vorschlägt, wird es vor der Erstellung des UPOV-Codes nach Möglichkeit deren Vorschläge mit diesen Sachverständigen überprüfen.~~

~~b)~~ Neue UPOV-Codes könnten von jedermann vorgeschlagen werden, doch wird erwartet, dass die Mehrheit der Vorschläge von denjenigen stammen werden, die Beiträge zur ~~PLUTO-Datenbank für Pflanzensorten~~ leisten. Wenn das Büro derartige Vorschläge erhält, wird es rechtzeitig mit der Ergänzung der GENIE-Datenbank durch die neuen UPOV-Codes reagieren. ~~und sich insbesondere darum bemühen sicherzustellen, dass neue UPOV-Codes verfügbar sind, um ihre Verwendung für die nächste Ausgabe der Datenbank für Pflanzensorten zu ermöglichen.~~ Außerdem wird das Büro neue UPOV-Codes hinzufügen, wenn es einen entsprechenden Bedarf feststellt.

~~c)~~ Im allgemeinen werden Änderungen der UPOV-Codes nicht als Folge taxonomischer Entwicklungen vorgenommen, es sei denn, dass diese zu einer Änderung der Gattungsklassifikation einer Art führen. Die „Erläuterungen zu Sortenbezeichnungen nach dem UPOV Übereinkommen“ (Dokument UPOV/INF/12/1) enthalten UPOV-Sortenbezeichnungsklassen; für Gattungen und Arten, die in der Klassenliste in Anlage I des Dokuments UPOV/INF/12/1 nicht enthalten sind, lautet die allgemeine Regel („eine Gattung / eine Klasse“), dass die Gattung als Klasse angesehen wird (vergleiche Dokument UPOV/INF/12/1, Abschnitt 2.5.2 und seine Anlage I). Daher ist es wichtig, dass das erste Element des UPOV-Codes für die Zuordnung der Art zur richtigen Gattung verwendet werden kann. Die UPOV-Codes werden auch geändert, wenn die Anwendung der Klassenliste Folgen für den Inhalt einer Sortenbezeichnungsklasse zeitigt. Änderungen der UPOV Codes werden mit demselben Verfahren gehandhabt wie die Einführung neuer UPOV-Codes gemäß den obigen Absätzen a) und b). Darüber hinaus werden jedoch alle Verbandsmitglieder und Parteien, die Daten zur ~~Plant Variety PLUTO-Datenbank für Pflanzensorten~~ beisteuern, über alle Änderungen unterrichtet.

~~d)~~ Neue und geänderte UPOV-Codes werden der(n) entsprechenden TWP im Hinblick auf deren Bemerkungen auf ihrer erstmöglichen Tagung vorgelegt. Wenn die TWP eine Änderung empfiehlt, wird diese als Änderung gemäß dem obigen Absatz d) behandelt.

~~e)~~ Überprüfung durch (eine) Technische Arbeitsgruppe(n): Das Büro bestimmt die entsprechende(n) Technische(n) Arbeitsgruppe(n) (TWP) für die Überprüfung jedes UPOV Codes aufgrund der verfügbaren Informationen.

gf) Überprüfung durch alle Behörden: Alle Sachverständigen der entsprechenden TWP sollen aufgefordert werden, die UPOV Codes zu überprüfen:

i) wenn viele Behörden (z.B. 10 oder mehr) über praktische Erfahrung bei der DUS-Prüfung (aufgrund der GENIE-Datenbank / Dokument TC/xx[Tagung]/INF/4) verfügen, beteiligte Sachverständige für die Ausarbeitung der entsprechenden Prüfungsrichtlinien bereitgestellt und/oder Sorten (aufgrund der ~~Plant Variety~~ PLUTO-D-Datenbank) geschützt haben; oder

ii) wenn sie Gattungen oder Arten betreffen, für die eine umfassende Überprüfung vom Büro für angebracht gehalten wird (z. B. weil sie einen Vorschlag für eine Art oder Unterart, die zuvor innerhalb der Gattung nicht anerkannt war, oder einen Vorschlag zur Umstrukturierung des UPOV-Codes betrifft).

h) Überprüfung durch bestimmte Behörden: In Fällen, die nicht von der obigen Überlegung g) erfaßt werden, werden die Sachverständigen der entsprechenden TWP aus bestimmten Behörden ersucht, die UPOV-Codes zu überprüfen. Bestimmte Behörden sind solche, die über praktische Erfahrung bei der DUS-Prüfung verfügen, beteiligte Sachverständige für die Ausarbeitung der entsprechenden Richtlinien bereitgestellt oder den vom entsprechenden UPOV-Code erfassten Sorten den Schutz erteilt haben.

3.4 Aktualisierung der mit den UPOV-Codes verbundenen Informationen

a) Die UPOV-Codes müssen möglicherweise aktualisiert werden, um beispielsweise Änderungen der taxonomischen Klassifikation, neuen Informationen über landesübliche Namen usw. Rechnung zu tragen. Im Falle von Änderungen der taxonomischen Klassifikation könnte dies zur Folge haben, dass der UPOV-Code geändert werden muss, obwohl betont wird, dass dies nicht zwangsläufig der Fall ist (vergleiche obigen Abschnitt 3.3 d)). In diesen Fällen gilt das im obigen Abschnitt 3.3 erläuterte Verfahren. In anderen Fällen ändert das Büro gegebenenfalls die mit dem bestehenden UPOV-Code verbundenen Informationen.

b) Der TC, die TWP und einzelne Mitteilungen von Mitgliedern und Beobachtern dieser Gremien werden die hauptsächlichen Kanäle sein, über die das Büro seine Informationen aktualisieren wird.

4. VERÖFFENTLICHUNG DER UPOV-CODES

4.1 Wie in Abschnitt 3.2 erläutert, kann in der GENIE-Datenbank, die auf der UPOV-Website (vergleiche <https://www.upov.int/genie/de/>) verfügbar ist, auf alle UPOV-Codes zugegriffen werden.

4.2 Zudem werden die UPOV-Codes zusammen mit ihren entsprechenden botanischen und landesüblichen Namen sowie der Sortenbezeichnungsklasse wie in der GENIE-Datenbank enthalten, auf der UPOV-Website veröffentlicht (vergleiche <https://www.upov.int/genie/de/updates/>). Diese Informationen werden in einem Format veröffentlicht, das das elektronische Herunterladen der UPOV-Codes erleichtert.

[Anlage II folgt]

**„PROGRAMM FÜR VERBESSERUNGEN DER PLUTO-DATENBANK“
MIT VORGESCHLAGENEN ÄNDERUNGEN**

Anmerkung zum Entwurf für eine Überarbeitung

Durchgestrichener (grau hervorgehoben) Wortlaut gibt die Streichung aus dem Wortlaut der „Einführung in das UPOV-Code-System“ an.

Unterstrichener (grau hervorgehoben) Wortlaut gibt die Einfügung in den Wortlaut der „Einführung in das UPOV-Code-System“ an.

1. Bezeichnung der Datenbank für Pflanzensorten

Der Name der Datenbank für Pflanzensorten ist „PLUTO-Datenbank“ (PLUTO nach dem Englischen **PL**ant varieties in the **UPOV** system: The **Omnibus**).

2. Unterstützung für Beitragsleistende

2.1 Der PLUTO-Datenbank-Administrator⁴ wird weiterhin Verbindung mit allen Verbandsmitgliedern und Beitragsleistenden zur PLUTO-Datenbank aufnehmen, die gegenwärtig keine Daten für die PLUTO-Datenbank einreichen, nicht regelmäßig Daten einreichen oder keine Daten mit UPOV-Codes einreichen. Sie werden in jedem einzelnen Fall ersucht, die Art der Unterstützung zu erläutern, die es ihnen ermöglichen würde, regelmäßig vollständige Daten für die PLUTO-Datenbank einzureichen.

2.2 Der PLUTO-Datenbank-Administrator wird als Reaktion auf den von den Verbandsmitgliedern und den unter 2.1 aufgeführten Beitragsleistenden ausgewiesenen Unterstützungsbedarf nach Lösungen für all diejenigen suchen, die Beiträge zur PLUTO-Datenbank leisten.

2.3 Dem Verwaltungs- und Rechtsausschuss (CAJ) und dem Technischen Ausschuss (TC) wird jährlich ein Lagebericht vorgelegt.

2.4 Hinsichtlich der den Beitragsleistenden zu leistenden Unterstützung besagt die „Allgemeine Anmerkung und Haftungsausschluss“ für die PLUTO-Datenbank: „[...] Wer Beiträge zur PLUTO-Datenbank leistet, ist für die Richtigkeit und Vollständigkeit der eingereichten Daten verantwortlich. [...]“. Somit wird der Beitragsleistende in Fällen, in denen Beitragsleistenden Unterstützung geleistet wird, weiterhin für die Richtigkeit und Vollständigkeit der eingereichten Daten verantwortlich sein. In Fällen, in denen der PLUTO-Datenbank-Administrator vom Beitragsleistenden ersucht wird, UPOV-Codes zuzuordnen, oder in denen eine Änderung des vom Beitragsleistenden zugeordneten UPOV-Code als zweckmäßig erachtet wird, legt der PLUTO-Datenbank-Administrator dem Beitragsleistenden Vorschläge zur Genehmigung vor. Wird innerhalb der angegebenen Frist keine Information übermittelt, werden die vorgeschlagenen UPOV-Codes in der PLUTO-Datenbank verwendet. Wenn der Beitragsleistende dem PLUTO-Datenbank-Administrator in der Folge die Notwendigkeit einer Berichtigung mitteilt, wird diese Berichtigung bei der ersten Gelegenheit gemäß Abschnitt 4 „Häufigkeit der Aktualisierung von Daten“ vorgenommen.“

⁴ Der Beratende Ausschuss billigte auf seiner sechsundsiebzigsten Tagung vom 29. Oktober 2008 eine Vereinbarung zwischen UPOV und der Weltorganisation für geistiges Eigentum (WIPO) (UPOV WIPO-Vereinbarung) bezüglich der UPOV-Datenbank für Pflanzensorten wie folgt:

„a) Die WIPO soll die Datenerfassung für die UPOV-ROM übernehmen und die erforderliche Unterstützung zur Durchführung des Programms für Verbesserungen leisten, die insbesondere Optionen für den Eingang von Daten in verschiedenen Formaten und die Unterstützung bei der Zuordnung von UPOV Codes an alle Einträge beinhalten (vergleiche Dokumente CAJ/57/6, Absätze 3 und 8 und TC/44/6, Absätze 12 und 17). Zudem soll die WIPO die Entwicklung einer webbasierten Version der UPOV ROM-Datenbank für Pflanzensorten und die Vorkehrungen zur Herstellung von CD-ROM-Versionen dieser Datenbank übernehmen und die erforderliche technische Unterstützung bezüglich der Entwicklung einer gemeinsamen Suchplattform leisten (vergleiche Dokumente CAJ/57/6, Absätze 18 bis 21 und TC/44/6, Absätze 27 bis 30).

„b) Die UPOV soll zustimmen, dass Daten in der UPOV-ROM-Datenbank für Pflanzensorten in den Suchdienst der WIPO, Patentscope®, aufgenommen werden können. Werden Daten von anderen Parteien als den Verbandsmitgliedern eingereicht (z. B. von der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, OECD), wäre die Genehmigung zur Nutzung der Daten im WIPO-Suchdienst Patentscope® Sache der betreffenden Parteien.“

3. In die PLUTO-Datenbank aufzunehmende Daten

3.1 Datenformat

3.1.1 Für die Einreichung von Daten für die PLUTO-Datenbank sollen insbesondere folgende Optionen für Datenformate entwickelt werden:

- Daten im XML-Format;
- Daten in Excel-Spreadsheets oder Word-Tabellen;
- Datenlieferung mittels Online-Webformular;
- eine Option für Beitragsleistende, nur neue oder geänderte Daten einzureichen

3.1.2 Gegebenenfalls ist die Neustrukturierung von Datenfeldelementen zu erwägen, beispielsweise, wenn Teile der Felder obligatorisch sind und andere nicht.

3.1.3 Vorbehaltlich von Abschnitt 3.1.4 gilt für den Zeichensatz die Darstellung in dem erweiterten ASCII [American Standard Code für Information Interchange, gemäß ISO [International Standards Organization]/IEC [International Electrotechnical Commission] Norm 8859 1: 1998-646. ~~Sonderzeichen, Symbole oder Akzente („^“, „^“, „^“, „^“ usw.) werden nicht akzeptiert. Es dürfen nur Zeichen aus dem englischen Alphabet verwendet werden.~~

3.1.4 Für die Datenfelder TAG <520>, <550>, <551>, <552>, <553>, <650> <651>, <652>, <750>, <751>, <752>, <753>, <760>, <950> und <960>, müssen die Daten in Unicode Transformation Format-8 (UTF-8) eingereicht werden.

3.2 Qualität und Vollständigkeit der Daten

Folgende Datenanforderungen sind in die PLUTO-Datenbank aufzunehmen:

<u>DATEN-FELD</u>	<u>Beschreibung des Elements</u>	<u>Derzeitiger Status</u>	<u>Vorgeschlagener Status</u>	<u>Erforderliche Datenbankentwicklungen</u>
<000>	Anfang des Datensatzes und Datensatzstatus	obligatorisch	Anfang des Datensatzes soll obligatorisch sein	obligatorisch, vorbehaltlich der Entwicklung einer Möglichkeit, den Datensatzstatus zu berechnen (durch Vergleich mit früher eingereichten Daten)
<190>	Land oder Organisation, das/die Informationen erteilt	obligatorisch	obligatorisch	Datenqualitätskontrolle: anhand der Liste der Codes kontrollieren
<010>	Datensatztyp und (Sorten-) Kennzeichen	obligatorisch	beide obligatorisch	i) Bedeutung von „(Sorten-) Kennzeichen“ in Bezug auf Element <210> klären; ii) überprüfen, ob der Datensatztyp „BIL“ beizubehalten ist; iii) Datenqualitätskontrolle: anhand der Liste der Arten des Datensatzes kontrollieren
<500>	Art--lateinischer Name	obligatorisch, bis der UPOV-Code angegeben wird	obligatorisch (auch wenn der UPOV-Code angegeben ist)	
<509>	Art--landesüblicher Name in Englisch	obligatorisch, wenn kein landesüblicher Name in der Landessprache (<510>) angegeben wird	nicht obligatorisch	
<510>	Art--landesüblicher Name in einer anderen Landessprache als Englisch	obligatorisch, wenn kein englischer landesüblicher Name (<509>) angegeben wird	ERFORDERLICH, wenn <520> angegeben wird	

<u>DATEN-FELD</u>	<u>Beschreibung des Elements</u>	<u>Derzeitiger Status</u>	<u>Vorgeschlagener Status</u>	<u>Erforderliche Datenbankentwicklungen</u>
<520>	Art--landesüblicher Name in einer anderen Landessprache als Englisch in nicht-lateinischem Alphabet		nicht obligatorisch	
<511>	Art--UPOV-Taxoncode	obligatorisch	obligatorisch	i) auf Anfrage soll der PLUTO-Datenbank-Administrator den Beitragsleistenden bei der Zuordnung der UPOV-Codes unterstützen; ii) Datenqualitätskontrolle: die UPOV-Codes anhand der Liste der UPOV-Codes kontrollieren; iii) Datenqualitätskontrolle: auf anscheinend falsche Zuordnung von UPOV-Codes überprüfen (z. B. falscher Code für die Art)
SORTEN-BEZEICHNUNGEN				
<540>	Datum + Bezeichnung, vorgeschlagen, erstes Erscheinen oder erster Eintrag in die Datenbank	obligatorisch, wenn keine Anmeldebezeichnung (<600>) angegeben wird	i) <540>, <541>, <542>, oder <543> sind obligatorisch, wenn <600> nicht angegeben ist ii) Datum nicht obligatorisch (iii) ERFORDERLICH, wenn <550>, <551>, <552> oder <553> angegeben werden	i) Bedeutung klären und umbenennen; ii) Datenqualitätskontrolle: obligatorische Bedingung in Bezug auf andere Elemente
<550>	Datum + Bezeichnung, vorgeschlagen, erstes Erscheinen oder erster Eintrag in die Datenbank in nicht-römischen Alphabet		nicht obligatorisch	
<541>	Datum + vorgeschlagene Bezeichnung, veröffentlicht		vergleiche <540>	i) Bedeutung klären und umbenennen; ii) Datenqualitätskontrolle: obligatorische Bedingung in Bezug auf andere Elemente
<551>	Datum + vorgeschlagene Bezeichnung, veröffentlicht in nicht-römischen Alphabet		nicht obligatorisch	
<542>	Datum + Bezeichnung, genehmigt	obligatorisch, wenn geschützt oder in eine Liste eingetragen	vergleiche <540>	i) Bedeutung klären und umbenennen; ii) mehr als eine genehmigte Bezeichnung für eine Sorte zulassen (d. h. wenn eine Bezeichnung genehmigt ist, dann aber ersetzt wird) iii) Datenqualitätskontrolle: obligatorische Bedingung in Bezug auf andere Elemente
<552>	Datum + Bezeichnung, genehmigt in nicht-römischen Alphabet		nicht obligatorisch	
<543>	Datum + Bezeichnung, zurückgewiesen oder zurückgenommen		vergleiche <540>	i) Bedeutung klären und umbenennen; ii) Datenqualitätskontrolle: obligatorische Bedingung in Bezug auf andere Elemente

<u>DATEN-FELD</u>	<u>Beschreibung des Elements</u>	<u>Derzeitiger Status</u>	<u>Vorgeschlagener Status</u>	<u>Erforderliche Datenbankentwicklungen</u>
<553>	Datum + Bezeichnung, zurückgewiesen oder zurückgenommen in nichtrömischem Alphabet		nicht obligatorisch	
<600>	Anmeldebezeichnung	obligatorisch, falls vorhanden	ERFORDERLICH, wenn <650> angegeben wird	
<650>	Anmeldebezeichnung in nichtrömischem Alphabet		nicht obligatorisch	
<601>	Synonym der Sortenbezeichnung		ERFORDERLICH, wenn <651> angegeben wird	
<651>	Synonym der Sortenbezeichnung in nichtrömischem Alphabet		nicht obligatorisch	
<602>	Handelsbezeichnung		ERFORDERLICH, wenn <652> angegeben wird	i) Bedeutung klären ii) mehrere Einträge zulassen
<652>	Handelsbezeichnung in nichtrömischem Alphabet		nicht obligatorisch	
<210>	Anmeldenummer	obligatorisch, wenn ein Antrag vorhanden ist	obligatorisch, wenn ein Antrag vorhanden ist	in Verbindung mit <010> zu prüfen
<220>	Antragstag	obligatorisch, wenn ein Antrag vorhanden ist	obligatorisch	Erläuterung abgeben, wenn DATENFELD <220> nicht ausgefüllt ist
<400>	Datum der Veröffentlichung der Daten des Antrags (Schutzerteilung)/Einreichung (Eintragung in eine Liste)		nicht obligatorisch	
<111>	Nummer der Erteilung (Schutz)/Eintragung (Eintragung in eine Liste)	obligatorisch, falls vorhanden	i) <111> / <151> / <610> oder <620> sind obligatorisch, wenn erteilt oder eingetragen ii) Datum nicht obligatorisch	i) Datenqualitätskontrolle: obligatorische Bedingung in Bezug auf andere Elemente; ii) Beseitigung von Unstimmigkeiten bezüglich des Status des DATENFELDES <220>
<151>	Datum der Veröffentlichung der Daten bezüglich der Erteilung (Schutz)/ Eintragung (Eintragung in eine Liste)		vergleiche <111>	Datenqualitätskontrolle: obligatorische Bedingung in Bezug auf andere Elemente
<610>	Anfangsdatum-- Erteilung(Schutz)/Eintragung (Eintragung in eine Liste)	obligatorisch, falls vorhanden	vergleiche <111>	i) Datenqualitätskontrolle: obligatorische Bedingung in Bezug auf andere Elemente; ii) Datenqualitätskontrolle: Datum kann nicht früher sein als <220>
<620>	Anfangsdatum-- Erneuerung der Eintragung (Eintragung in eine Liste)		vergleiche <111>	i) Datenqualitätskontrolle: obligatorische Bedingung in Bezug auf andere Elemente; ii) Datenqualitätskontrolle: Datum kann nicht früher sein als <610> iii) Bedeutung klären

<u>DATEN-FELD</u>	<u>Beschreibung des Elements</u>	<u>Derzeitiger Status</u>	<u>Vorgeschlagener Status</u>	<u>Erforderliche Datenbankentwicklungen</u>
<665>	Berechnetes künftiges Ablaufdatum	obligatorisch, falls Erteilung/ Eintragung in eine Liste	nicht obligatorisch	
<666>	Art des Datums, gefolgt von „Enddatum“	obligatorisch, falls vorhanden	nicht obligatorisch	
PARTEIEN				
<730>	Anmeldername	obligatorisch, wenn ein Antrag vorhanden ist	obligatorisch, wenn ein Antrag vorhanden ist, oder ERFORDERLICH, wenn <753> angegeben wird	
<750>	Name des Antragstellers in nichtrömischem Alphabet		nicht obligatorisch	
<731>	Name des Züchters	obligatorisch	obligatorisch	Bedeutung von „Züchter“ gemäß Dokument TGP/5 klären (vergleiche <733>)
<751>	Name des Züchters in nichtrömischem Alphabet		nicht obligatorisch	
<732>	Name des Erhaltungszüchters	obligatorisch, falls in eine Liste eingetragen	ERFORDERLICH, wenn <752> angegeben wird	mit Angabe des Anfangs- und des Enddatums (der Erhaltungszüchter kann sich ändern)
<752>	Name des Erhaltungszüchters in nichtrömischem Alphabet		nicht obligatorisch	
<733>	Name des Rechtsinhabers	obligatorisch, falls geschützt	obligatorisch, falls geschützt oder ERFORDERLICH, wenn <753> angegeben wird	i) Bedeutung von „Rechtsinhaber“ gemäß Dokument TGP/5 klären (vergleiche <731>) ii) mit Angabe des Anfangs- und des Enddatums (der Rechtsinhaber kann sich ändern)
<753>	Name des Rechtsinhabers in nichtrömischem Alphabet		nicht obligatorisch	
<740>	Art anderer Parteien, gefolgt von Namen der Partei		ERFORDERLICH, wenn <760> angegeben wird	
<760>	Art anderer Parteien, gefolgt von Namen der Partei in nichtrömischem Alphabet		nicht obligatorisch	
INFORMATIONEN ÜBER GLEICHWERTIGE ANTRÄGE IN ANDEREN HOHEITSGEBIETEN				
<300>	Vorrangiger Antrag: Land, Datensatztyp, Antragstag, Antragsnummer		nicht obligatorisch	
<310>	Sonstige Anträge: Land, Datensatztyp, Antragstag, Antragsnummer		nicht obligatorisch	
<320>	Andere Länder: Land, Bezeichnung, falls von der Bezeichnung im Antrag verschieden		nicht obligatorisch	

<u>DATEN-FELD</u>	<u>Beschreibung des Elements</u>	<u>Derzeitiger Status</u>	<u>Vorgeschlagener Status</u>	<u>Erforderliche Datenbankentwicklungen</u>
<330>	Andere Länder: Land, Anmeldebezeichnung, falls von der Anmeldebezeichnung im Antrag verschieden		nicht obligatorisch	
<900>	Sonstige einschlägige Informationen (phrasenindexiert)		ERFORDERLICH, wenn <950> angegeben wird	
<950>	Sonstige einschlägige Informationen (phrasenindexiert) in nichtrömischem Alphabet		nicht obligatorisch	
<910>	Bemerkungen (wortindexiert)		ERFORDERLICH, wenn <960> angegeben wird	
<960>	Bemerkungen (wortindexiert) in nichtrömischem Alphabet		nicht obligatorisch	
<920>	Datenfelder von Informationselementen, die sich seit der letzten Übertragung geändert haben (fakultativ)		nicht obligatorisch	Option für automatische Generierung entwickeln (vergleiche 2.1.1. a))
<998>	FIG		nicht obligatorisch	
<999>	Bildkennzeichen (für künftige Anwendung)		nicht obligatorisch	Möglichkeit schaffen, einen Hyperlink zum Bild anzugeben (z. B. Website einer Behörde)
ZEITPUNKTE DES GEWERBSMÄSSIGEN VERTRIEBS				
<800>	Zeitpunkte des gewerbsmäßigen Vertriebs		nicht obligatorisch	

<800> Beispiel: "AB CD 20120119 Status der Quelle"
oder "AB CD 2012 Status der Quelle"

3.3 Obligatorische und erforderliche „Elemente“

3.3.1 Was die Elemente betrifft, die in Abschnitt 3.2 als „obligatorisch“ angegeben sind, werden die Daten nicht von der PLUTO-Datenbank ausgeschlossen, wenn dieses Element fehlt. Dem Beitragsleistenden wird jedoch ein Bericht über die Nichteinhaltung zugestellt.

3.3.2 Eine Zusammenfassung der Nichteinhaltungen wird dem TC und dem CAJ jährlich vorgelegt.

3.3.3 Was die Elemente betrifft, die in Abschnitt 3.2 als „ERFORDERLICH“ angegeben sind, werden die Daten von der PLUTO-Datenbank für Pflanzensorten ausgeschlossen, wenn dieses Element in römischem Alphabet fehlt.

3.4 Zeitpunkte des gewerbsmäßigen Vertriebs

3.4.1 In der PLUTO-Datenbank wurde auf der nachstehenden Grundlage ein Element erstellt, um die Erteilung von Informationen über die Zeitpunkte zu ermöglichen, zu denen eine Sorte im Hoheitsgebiet des Antrags und in anderen Hoheitsgebieten erstmals gewerbsmäßig vertrieben wurde:

Element <XXX>: Zeitpunkte, zu denen eine Sorte im Hoheitsgebiet des Antrags und in anderen Hoheitsgebieten erstmals gewerbsmäßig vertrieben wurde (nicht obligatorisch)

	<u>Bemerkung</u>
i) Behörde, die [folgende] Informationen erteilt	Zweibuchstabencode der ISO
ii) Hoheitsgebiet des gewerbsmäßigen Vertriebs	Zweibuchstabencode der ISO

	Bemerkung
iii) Zeitpunkt, an dem die Sorte im Hoheitsgebiet erstmals gewerbsmäßig vertrieben* wurde (*Der Begriff „gewerbsmäßiger Vertrieb“ wird verwendet, um „durch den Züchter oder mit seiner Zustimmung zum Zwecke der Auswertung der Sorte verkauft oder auf andere Weise an andere abgegeben“ (Artikel 6 Absatz 1 der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens) oder gegebenenfalls „mit Zustimmung des Züchters feilgehalten oder gewerbsmäßig vertrieben worden sein“ (Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe b der Akte von 1978 des UPOV-Übereinkommens) zu erfassen.	gemäß dem Format JJJJ[MMTT] (Jahr[MonatTag]): Monat und Tag werden nicht obligatorisch sein, falls nicht verfügbar
iv) Informationsquelle	obligatorisch für jeden Eintrag in das Element <XXX>
v) Stand der Information	obligatorisch für jeden Eintrag in das Element <XXX> (eine Erläuterung oder ein Verweis ist anzugeben, wo eine Erläuterung erteilt wird (z. B. Webseite der Behörde, die die Daten für dieses Element einreicht))
<i>Anmerkung: Für denselben Antrag könnte die Behörde unter i) mehr als einen Eintrag für die Elemente ii) bis v) vornehmen. Sie könnte insbesondere Informationen über den gewerbsmäßigen Vertrieb im „Hoheitsgebiet des Antrags“, jedoch auch in „anderen Hoheitsgebieten“ erteilen.</i>	

3.4.2 Folgender Haftungsausschluss soll neben der Überschrift des Elements in der Datenbank erscheinen:

„Das Fehlen von Informationen in [Element XXX] bedeutet nicht, dass die Sorte nicht gewerbsmäßig vertrieben wurde. Hinsichtlich der erteilten Informationen wird auf den Stand und die Quelle der Informationen aufmerksam gemacht, wie in den Feldern ‚Quelle der Informationen‘ und ‚Stand der Informationen‘ dargelegt. Es ist jedoch auch anzumerken, dass die erteilten Informationen möglicherweise nicht vollständig und genau sind.“

4. Häufigkeit der Einreichung von Daten

Die Beitragsleistenden werden ersucht, ihre Daten sobald dies möglich ist nach ihrer Veröffentlichung durch die zuständige(n) Behörde(n) einzureichen. Die PLUTO-Datenbank wird mit den neuen Daten so bald wie möglich nach ihrem Eingang und gemäß dem Verfahren für das Hochladen aktualisiert. Die PLUTO-Datenbank kann erforderlichenfalls und gemäß dem Verfahren für das Hochladen mit berichtigten Daten aktualisiert werden.

5. Haftungsausschluss

5.1 Folgender Haftungsausschluss erscheint auf der PLUTO-Seite der UPOV-Website:

„Die Daten in der Datenbank für Pflanzensorten (PLUTO-Datenbank) wurden zuletzt am [TT/MM/JJJJ] aktualisiert.

„Um Zugang zu PLUTO zu erhalten, müssen Sie zunächst den nachstehenden Haftungsausschluss zur Kenntnis nehmen.

„Bitte beachten Sie, dass die Informationen über Züchterrechte in der PLUTO-Datenbank nicht der amtlichen Veröffentlichung der betreffenden Behörden entsprechen. Um die amtliche Veröffentlichung einzusehen oder Einzelheiten zum Status und zur Vollständigkeit der Informationen in der PLUTO-Datenbank zu erhalten, bitte Verbindung mit der entsprechenden Behörde aufnehmen, deren Kontaktdaten unter https://www.upov.int/members/de/pvp_offices.html angegeben sind.

„Wer Beiträge zu der PLUTO-Datenbank leistet, ist für die Richtigkeit und Vollständigkeit der eingereichten Daten verantwortlich. Die Benutzer werden insbesondere gebeten zu beachten, dass die Verbandsmitglieder nicht verpflichtet sind, Daten für die PLUTO-Datenbank einzureichen, und diejenigen Verbandsmitglieder, die Daten einreichen, nicht für alle Informationsteile Daten einreichen müssen.“

5.2 Folgender Haftungsausschluss erscheint mit Berichten, die durch die PLUTO-Datenbank generiert wurden:

„Die Daten in diesem Bericht wurden am [TT/MM/JJJJ] von der PLUTO-Datenbank erstellt.

„Bitte beachten Sie, dass die Informationen über Züchterrechte in der PLUTO-Datenbank nicht der amtlichen Veröffentlichung der betreffenden Behörden entsprechen. Um die amtliche Veröffentlichung einzusehen oder Einzelheiten zum Status und zur Vollständigkeit der Informationen in der PLUTO-Datenbank zu erhalten, bitte Verbindung mit der entsprechenden Behörde aufnehmen, deren Kontaktdaten unter https://www.upov.int/members/de/pvp_offices.html angegeben sind.

„Wer Beiträge zu der PLUTO-Datenbank leistet, ist für die Richtigkeit und Vollständigkeit der eingereichten Daten verantwortlich. Die Benutzer werden insbesondere gebeten zu beachten, dass die Verbandsmitglieder nicht verpflichtet sind, Daten für die PLUTO-Datenbank einzureichen, und diejenigen Verbandsmitglieder, die Daten einreichen, nicht für alle Informationsteile Daten einreichen müssen.“

6. *Gemeinsame Suchplattform*

Dem CAJ und dem TC wird über die Entwicklungen bei der Einrichtung einer gemeinsamen Suchplattform Bericht erstattet werden. Vorschläge bezüglich einer gemeinsamen Suchplattform werden dem TC und dem CAJ zur Prüfung vorgelegt werden.

[Fußnoten folgen]

FUSSNOTEN

-
- ⁱ Von GRIN empfohlene Referenz
 - ⁱ Wird aktualisiert, wenn Dokument UPOV/INF/12 zu Erläuterungen geändert wird.

[Ende der Fußnoten und des Dokuments]